

Journal für

Reproduktionsmedizin Sonder- heft 1 2016 und Endokrinologie

– Journal of Reproductive Medicine and Endocrinology –

Andrologie • Embryologie & Biologie • Endokrinologie • Ethik & Recht • Genetik
Gynäkologie • Kontrazeption • Psychosomatik • Reproduktionsmedizin • Urologie

JAHRBUCH 2015



D·I·R

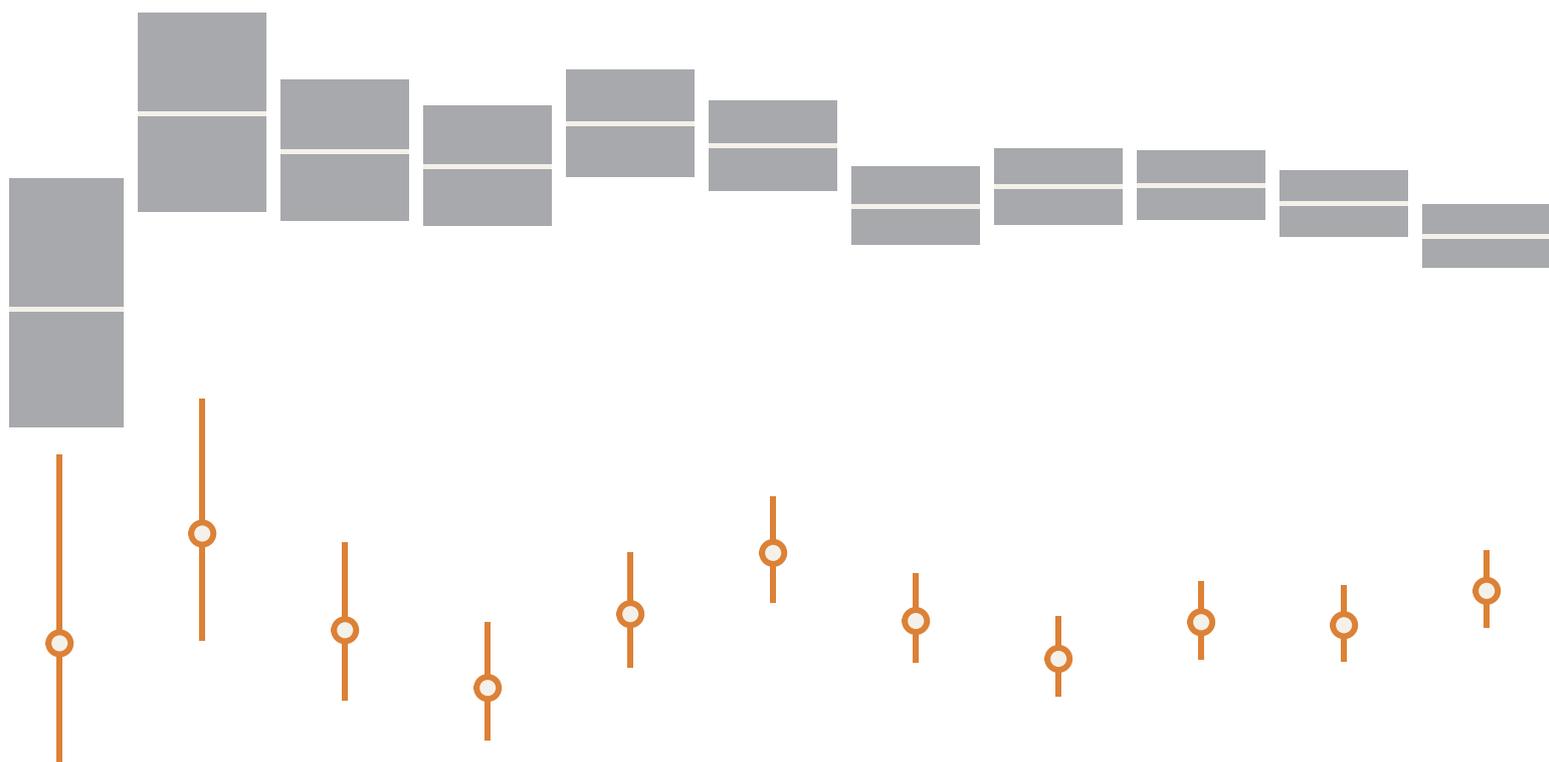
DEUTSCHES IVF REGISTER



Member of the



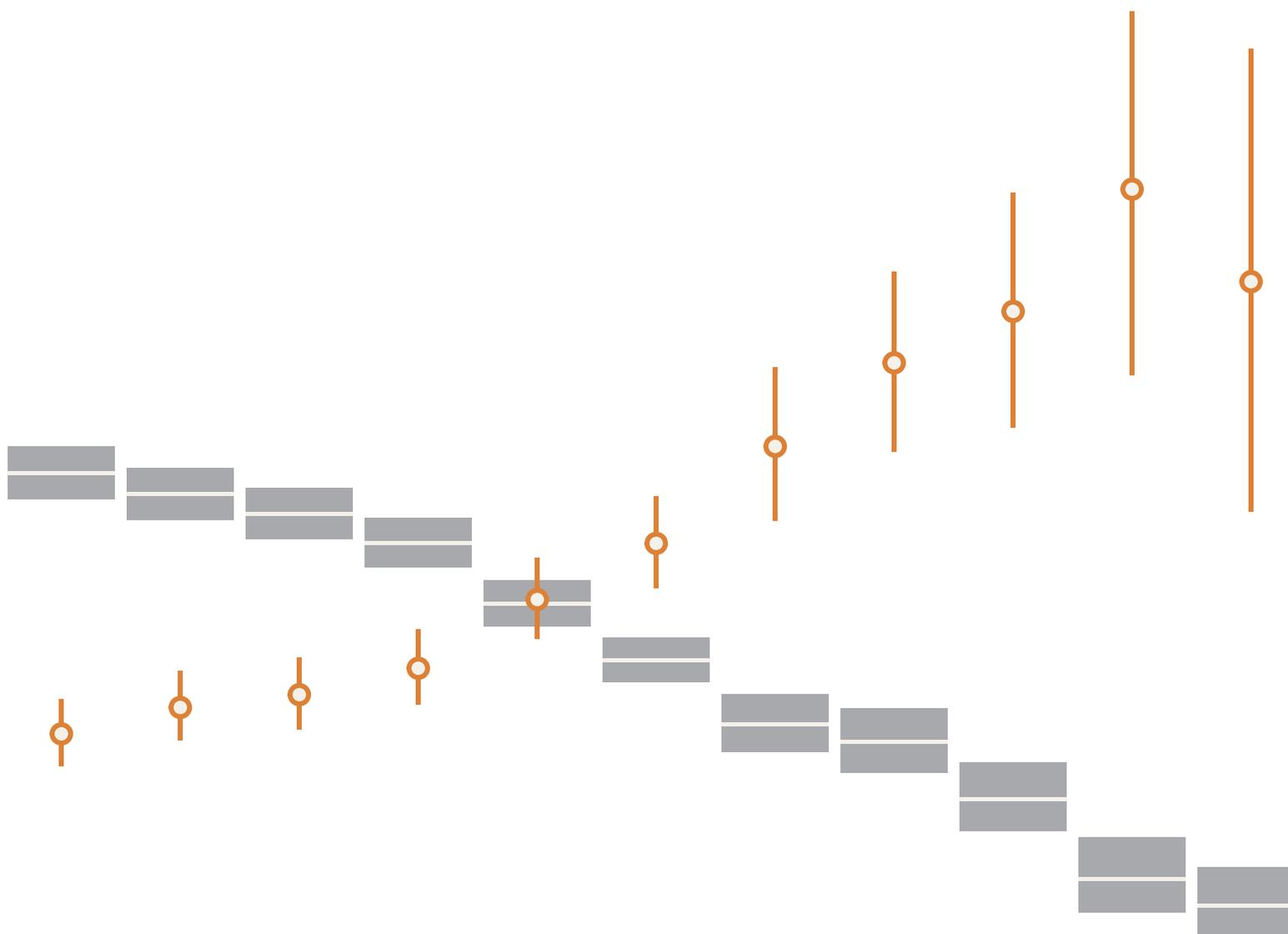
Offizielles Organ: AGRBM, BRZ, DVR, DGA, DGGEF, DGRM, DIR, EFA, OEGRM, SRBM/DGE



JAHRBUCH 2015



D·I·R
DEUTSCHES IVF REGISTER



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Editorial – „Wir wollen schneller werden: Von dünnen und von dicken Läufern“	8
Kurz und knapp – Die Jahre 2014 und 2015 im Deutschen IVF-Register (D·I·R)	10
Autoren und Verantwortliche für diese Ausgabe	12
Allgemeiner Überblick zur Assistierte Reproduktion in Deutschland	
Behandlungen 2015	13
Registerteilnehmer 1982–2015	13
Anzahl aller Behandlungen 2015	14
Anzahl der Follikelpunktionen 1982–2015	14
Anzahl der Behandlungen 1982–2015	15
Zusammenfassung der Kurzstatistik 2015	15
Zusammenfassung der Kurzstatistik 2014	15
D·I·R-Kurzstatistik 2015	16
D·I·R-Kurzstatistik 2014	17
Klinische SS, Aborte, EUs und Totgeburten 2014	18
Mehrlingsgeburten 2014	19
Geburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2000–2014	20
Geburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Behandlungsmethoden 2000–2014	21
Fertilisationsrate 2015	22
Embryonen pro Transfer und Kinder IVF, ICSI 1997–2014	22
Indikationsverteilung 2015	23
Ergebnisse der In-vitro-Fertilisation, der intracytoplasmatischen Spermieninjektion und der Kryokonservierung	
Behandlungsergebnisse IVF, ICSI 2014	24
Behandlungsergebnisse TESE und Kryotransfer 2014	25
Schwangerschaftsraten in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2014 (IVF)	26
Schwangerschaftsraten in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2014 (ICSI)	27
Schwangerschaftsraten und Schwangerschaftsverläufe in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2010–2014 (IVF)	28
Schwangerschaftsraten und Schwangerschaftsverläufe in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2010–2014 (ICSI)	29

Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2015 – IVF, ICSI	30
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2015 – Kryo-ET	31
Klin. SS/ET in Abhängigkeit der Embryonenqualität 2015	31
Klin. SS in Abhängigkeit der Embryonenqualität 2015	32
Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl übertragener Embryonen 2014	32
Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation 2015	33
Mittleres Alter der Frauen und Männer 1997–2015	34
Geborene Kinder	
Geborene Kinder 1997–2014	35
Kinder in Abhängigkeit von der Schwangerschaftswoche (SSW) und vom Geburtsgewicht (GGW) 2014 (Einlinge/Zwillinge/Drillinge)	36
Überstimulationssyndrom und Komplikationen	
Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation 2015	37
Komplikationen bei der Eizellentnahme 2015	37
Sonderauswertungen	
Dokumentationsqualität = Ergebnisqualität?	38
Dokumentierte Schwangerschaftsausgänge 2014	38
Geburtenraten pro Behandlungsschritt bei Frischzyklen 2013 und 2014	39
Geburtenraten pro Behandlungsschritt bei Kryozyklen 2013 und 2014	40
Weniger ist mehr!	41
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2015	41
Drillingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2000–2014	42
Analyse Transfers und Geburtenraten von nur 1 Embryo mit mindestens zwei 2-PN im Überschuss im Vergleich	43
Verzeichnis der am Jahrbuch 2015 beteiligten Mitgliedszentren	
Editorial Board	52
Sponsoren	54
Impressum	55

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir freuen uns außerordentlich, Ihnen das Jahrbuch 2015 übergeben zu dürfen!

Repräsentativität der Jahrbuchauswertung für die Reproduktionsmedizin in Deutschland

Auch in diesem Jahr haben alle Mitglieder des Deutschen IVF-Registers e.V. (D.I.R) die Erstellung des Jahrbuchs unterstützt: Die D.I.R Mitglieder betreiben 134 Zentren, unserer Datenauswertung liegen aktuelle Exporte aus 130 Zentren zugrunde. Drei Zentren konnten aus technischen Gründen keine Daten melden.

Nach unserer Recherche gibt es in Deutschland 139 aktive IVF-Zentren, zwei weitere Zentren befinden sich in Gründung. Der D.I.R Vorstand ist im persönlichen Kontakt mit diesen Zentren und würde sich selbstverständlich freuen, wenn diese Zentren sich auch am D.I.R beteiligten.

Fazit ist: 134 von 139 Zentren (96%) beteiligen sich am Deutschen-IVF-Register, das Jahrbuch enthält aktuelle Auswertungen von 130 der existierenden 139 Zentren (93,5%).

Zu betonen ist, dass die am D.I.R beteiligten Zentren freiwillig, mit persönlichem und finanziellem Engagement dieses Register tragen. Eine aktive Mitgliedschaft im D.I.R macht nicht nur die Erstellung der Jahrbücher möglich! Ein Engagement im D.I.R bedeutet weiterhin auch ein Zeichen einer ureigenen ärztlichen Motivation zur Qualitätsverbesserung, da die beteiligten Zentren durch ihre individuellen Zentrumsprofile die Chance haben, Verbesserungspotential im Vergleich zu den anderen Zentren zu nutzen. Dieses Engagement ist einmalig nur im Bereich der Reproduktionsmedizin zu finden, sie gibt es in keinem anderen Bereich der Medizin!

Strukturänderung in der Jahrbuchauswertung 2015

Bekannte Standardauswertungen wurden systematisch danach ausgerichtet, dass Zyklusausgänge aus dem Jahr 2015 (Vorjahr) dokumentiert werden, dass Schwangerschaftsausgänge sich aber alle auf das Jahr 2014 (Vorvorjahr) beziehen. Damit sind die Ergebnisse für die Schwangerschaftsausgänge exakter, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahrbuchs nur die Zyklen aus dem Vorvorjahr komplett erfasst werden können.

In wenigen Tabellen gibt es eine Änderung von ausschließlich beschreibender zu mehr analytischer Statistik. Für Anregung und Umsetzung danken wir unserem Kuratoriumsmitglied Prof. Dr. Christian Gnoth und dem durch ihn vermittelten Kontakt zu Julia Schiffner, einer Statistikerin des Instituts für Mathematik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Julia Schiffner hat sich konsequent und engagiert in das Auswertungsteam integriert. Über das Ergebnis freuen wir uns sehr! Dazu lesen Sie bitte das Editorial.

Ergebnisse der Jahrbuchauswertung 2015

Von den 130 Zentren konnten 97.796 Zyklen in die statistische Auswertung einbezogen werden.

Die Auswertung für das Jahr 2015 belegt erneut die hohe Qualität der Reproduktionsmedizin in Deutschland: Wir sehen stabile Schwangerschaftsraten pro Embryotransfer bei IVF (32,5%), wir sehen eine Steigerung der Schwangerschaftsraten pro Embryotransfer bei ICSI (31,7%) und bei Kryo-Embryotransfer (25,0%) Die Mehrlingsgeburtenrate 2014 zeigt eine leichte Reduktion von 21% auf 20%. Eine Mehrlingsgeburtenrate von 20% ist immer noch hoch – in diesem Zusammenhang verweisen wir schon jetzt auf die Sonderauswertungen dieses Jahrbuchs unter dem Motto „WENIGER ist MEHR!“

Die Qualitätsoffensive „Verbesserung der Schwangerschaftsausgangsdokumentation“ hat weiterhin Früchte getragen. Die lost-for-follow-up Rate ist in diesem Jahrbuch für die Vorvorjahreswerte von 6,6% auf 5,6% gesunken. Damit haben wir unser selbst gesetztes Ziel von Schwangerschaftsausgangsdokumentation > 95% nur knapp verfehlt. Zum Vergleich: Vor der Offensive wurden weniger als 85% der Schwangerschaftsausgänge erfasst.

Diese Fakten einer breiten Öffentlichkeit mit dem Jahrbuch 2015 vorstellen zu können ist uns eine große Freude!

„Große“ Politik

Antworten der Gesetzgebung fehlen weiterhin auf die Forderungen von Reproduktionsmedizinerinnen und Patienten: Der seit mehr als einem Jahrzehnt vorliegende Entwurf für ein Fortpflanzungsmedizinengesetz wurde von der Legislative im vergangenen Jahr nicht einmal diskutiert.

Völlig ignoriert wird von der Bundesregierung die Notwendigkeit, gesetzliche Vorgaben zu schaffen, die in Zeiten der veränderten Familienbildungssituation von z.B. verpartnerten homosexuellen Paaren den Anspruch des Kindes auf zwei rechtliche Elternteile zu verwirklichen. Der potentiell mögliche Weg der „Stiefkindadoption“ dauert Jahre, verstirbt der nicht leibliche Elternteil in diesem Zeitraum, hat das Kind den Nachteil!

„Kleine“ Politik

Die finanzielle Unterstützung und damit Förderung der Kinderwunschbehandlung – weiterhin ein ungelöstes Problem: der Wohnort bestimmt nach wie vor, ob GKV-versicherte Paare einen Zuschuss zum 50%igen Eigenanteil erhalten; auch die zur Verfügung gestellten Bundesmittel werden nur gewährt, wenn das Land, in dem das Paar wohnt, eine zusätzliche Förderung vorsieht.

Die Förderung vereinzelter Krankenkassen im Rahmen einer Satzungsleistung wurde von mehreren Krankenkassen bereits wieder rückgängig gemacht. Trotzdem: Den zusätzlich fördernden Krankenkassen sei gedankt, dass sie dazu beitragen den Zugang von Patienten zu Maßnahmen der Reproduktionsmedizin in finanzieller Hinsicht zu erleichtern.

Beachtet man, wie viel Engagement und Verantwortung Paare bei einer Entscheidung zur Familienbildung zeigen und wie groß der gesamtgesellschaftliche Nutzen dieser Entscheidung zum Kind ist, erscheinen einem die Beschränkungen der Kostenübernahme für Kinderwunschbehandlung völlig unverständlich.

Danke

Wir danken von ganzem Herzen allen, die dazu beigetragen haben, dass auch dieses Jahrbuch realisiert werden konnte: Unserem EDV-Dienstleister Stefan Fitzthum (Fitzthum & Associates) und seinem Team für die Datensammlung und Auswertung. Wir danken Markus Kimmel und Eva Bill, die uns für dieses Jahrbuch durch gute Organisation und stringente Datenaufarbeitung valide Auswertungsergebnisse zur Verfügung gestellt und mit unendlicher Geduld alle Beteiligten zur Arbeit „angetrieben“ haben. Wir danken Monika Uszkoreit, Geschäftsstelle des D.I.R., die die Herstellung des Jahrbuchs immer im Blick behielt, indem sie die Koordination für Design, Layout, Verlag und Druck übernommen hat. Wir danken unserer Designerin Soo-Hee Kim neben dem schönen Layout insbesondere für ihre Geduld und ihren Einsatz, auch noch auf die letzte Minute vor Drucklegung unsere vielfältigen Änderungswünsche einzupflegen. Wir bedanken uns bei den Sponsoren, die ihren finanziellen Beitrag durch großzügige Spenden geleistet haben, dass wir auch dieses Jahrbuch wieder in den Händen halten können. Unser Dank gilt auch dem Kuratorium und ganz besonders dem Kuratoriumsmitglied der AGRBM, Frau Dipl. Biol. Verona Blumenauer.

Das Allerwichtigste zuletzt: Unser besonderer Dank gilt den Zentren für die gewissenhafte Datenerfassung und Weiterleitung. Wir haben bei der Erstellung dieses Jahrbuchs erneut eine 100%ige Akzeptanz des Deutschen IVF Registers erlebt:

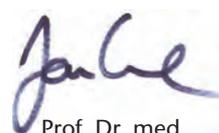
Darüber freut sich und bedankt sich
Ihr D.I.R Vorstand



Dr. med.
Ute Czeromin
(Vorstandsvorsitzende)



Dr. med.
Andreas Tandler-Schneider



Prof. Dr. med.
Jan Krüssel

„Wir wollen schneller werden: Von dünnen und von dicken Läufern“

Die Jahrbücher des Deutschen IVF-Registers e.V. (D.I.R.) werden immer mit großer Spannung erwartet. Allen Leserinnen und Lesern, die die früheren Jahrbücher kennen, fällt bestimmt sofort auf, dass sich die vielleicht wichtigsten Abbildungen geändert haben: Erstmals nämlich werden die Mittelwerte der Schwangerschaftsraten abhängig vom Alter der Frau (S. 24–27) für zwei Zeiträume – für das letzte Jahr und die zurückliegenden fünf Jahre – mit ihren 95%-Konfidenzintervallen dargestellt.

Ohne Angabe eines Streuungsmaßes geht es nicht!

Etwas vereinfacht und etwas ungenau ausgedrückt bedeutet das 95%-Konfidenzintervall, dass der wahre Wert mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im angegebenen Intervall liegt. Ganz korrekt wäre, dass bei unendlich vielen Stichproben 95% der berechneten Konfidenzintervalle den wahren Wert enthalten.



Es ist letztlich wie beim Sport...

Zehn dünne, gut trainierte Männer oder auch Frauen in den besten Jahren schaffen 10 Kilometer in einer halben Stunde. Zehn normalgewichtige, durchschnittlich trainierte Männer, ebenfalls in den besten Jahren, brauchen dafür 1 Stunde. Im Mittel also brauchen sportliche Männer ohne Übergewicht für 10 Kilometer eine $\frac{3}{4}$ Stunde (Mittelwert 0,75; obere Konfidenzintervallgrenze 0,87, untere Konfidenzintervallgrenze 0,63). Jetzt meldet sich ein erheblich übergewichtiger Mann, ebenfalls im besten Alter, und sagt er schaffe das auch. Er braucht aber für die 10 Kilometer 4 Stunden – nicht einmal Schrittempo. Wir ermitteln, dass Männer in ihren besten Jahren im Schnitt etwa 1 Stunde für 10 Kilometer (Mittelwert 0,9; obere Konfidenzintervallgrenze 1,24, untere Konfidenzintervallgrenze 0,56) brauchen. Nur das Konfidenzintervall zeigt uns, dass es in dieser Stichprobe offenbar sehr dicke (oder auch sehr dünne) Ausreißer gibt. Als sportlicher, ehrgeiziger Läufer in den besten Jahren möchte man in dieser Stichprobe aber nicht zum Mittelmaß gehören.

Das D.I.R. hat ehrlich und bisher ohne weitere Datenaufbereitung die Therapieergebnisse über viele Jahre gesammelt und in beschreibender Statistik dargestellt. Alle Läufer wurden eingeschlossen. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist aber zu berücksichtigen, dass „ein Dicker“ die guten Ergebnisse von vielen „Dünnen“ stark beeinflusst.

Wie geht man am besten damit um? Müssen wir Gruppen getrennt betrachten?

Für die Therapieergebnisse in Abhängigkeit vom Alter bedeutet das, dass eine reine Darstellung der Mittelwerte, wie bisher, aufgrund der heterogenen Gruppenzusammensetzung alleine nicht aussagekräftig ist. Jetzt wird erstmals ein Streuungsmaß, das 95%-Konfidenzintervall, mit angegeben. Die Streuung wird natürlich umso kleiner, je größer der Stichprobenumfang ist. Deshalb wird in diesem Jahrbuch auch auf ein Fünf-Jahres-Intervall zurückgegriffen. Sich diese Streuungen bewusst zu machen ist wichtig, wenn wir Patienten über die altersabhängigen Erfolgsaussichten beraten und ggf. vor Versicherungen und auch vor Gericht vertreten müssen, dass aus ex ante-Sicht eine mindestens 15%ige Erfolgsaussicht pro Zyklus bestanden hat. Gerade bei älteren Patienten ist hier eine einfache Einordnung in eine Altersgruppe allein nicht ausreichend. Erst wenn die obere Intervallgrenze unterhalb von 15% liegt kann gesagt werden, dass eine Patientin dieses Alters mit 95%iger Sicherheit die minimal geforderte Erfolgsaussicht nicht erreicht.

Noch schwieriger wird es mit der richtigen Beurteilung der Ergebnisse, wenn der „dicke Läufer“ um eine zweite Chance bittet. Dann steigt der Mittelwert lediglich auf 1,04 Stunden für 10 Kilometer aber die obere Konfidenzintervallgrenze geht richtig auf 1,49 Stunden hoch (untere Konfidenzintervallgrenze 0,60). Im D.I.R haben wir vielen „Läufern“ in den einzelnen Altersgruppen eine zweite, dritte, vierte, fünfte und sechste Chance gegeben. Solche Mehrfachnennungen sind natürlich problematisch und man muss sich genau überlegen, wie man damit umgeht.

In der Zukunft gibt es daher für uns viel zu tun!

Nachdem in der Vergangenheit die Datenbankstruktur neu aufgesetzt wurde und die Rohdatenqualität jetzt durch eindeutige Definition der Variablen erheblich verbessert wird, können wir über die einfache, beschreibende Statistik hinausgehen und die Daten eingehend analysieren. Dazu gehört eine Verteilungsanalyse (wie viele „dünne“, wie viele „dicke“, wie viele „normalgewichtige Läufer“) und natürlich nur eine Chance für jeden, d.h. die ausschließliche Betrachtung von Erstzyklen. Um ausreichend valide Daten zu erhalten, ist in Zukunft die rückblickende Betrachtung eines Fünf- oder sogar Zehn-Jahreszeitraum nötig. Im Finale brauchen wir analytische Statistik, um signifikante Veränderungen, z.B. zwischen verschiedenen Altersgruppen festzustellen.

Das D.I.R ist auf einem sehr guten Weg. Die Datenaufbereitung ist quasi die „Mannschaftszusammenstellung vor den Wettkämpfen“.

- Dann können wir für die Patientenberatung auch Vorhersageintervalle berechnen.
- Dann kommen wir auch dem eigentlichen Ziel näher, kumulative Schwangerschaftsraten zu berechnen [1].
- Dann können wir die Leistungsfähigkeit der deutschen Reproduktionsmedizin transparenter darstellen.

September 2016

Prof. Dr. med. Christian Gnoth, Grevenbroich (federführend)

Dr. med. Ute Czeromin, Gelsenkirchen

Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider, Berlin

1. Tigges J, Godehardt E, Soepen T, Maxrath B, Friol K, Gnoth C (2016) Determinants of cumulative ART live-birth rates in a single-center study: age, fertilization modality, and first-cycle outcome. *Arch Gynecol Obstet*. doi: 10.1007/s00404-016-4162-2

Kurz und knapp – Die Jahre 2014 und 2015 im Deutschen IVF-Register (D-I-R)

- Von 1997 bis einschließlich 2014 wurden in Deutschland 233.749 Kinder nach einer Behandlung außerhalb des Körpers (extrakorporale Befruchtung) geboren.
- Weltweit wurden bis heute mehr als 5 Millionen Kinder nach den Maßnahmen IVF (in-vitro-Fertilisation) und ICSI (Intrazytoplasmatische Spermieninjektion) geboren.
- Jedes 6. bis 7. Paar hat Schwierigkeiten, ohne ärztliche Unterstützung schwanger zu werden.¹
- Im Jahr 2015 wurden in 134 Behandlungszentren insgesamt 97.796 Zyklen durchgeführt. 57.998 Frauen wurden im Jahr 2015 behandelt.
- Über 2,5% aller lebendgeborenen Kinder des Jahres 2014 wurden nach einer Befruchtung außerhalb des Körpers geboren. Das heißt: In einer großen Schulklasse sitzt (statistisch) ein Kind, das sein Leben einer "künstlichen Befruchtung" verdankt.
- Die Schwangerschaftsrate nach IVF oder ICSI betrug pro Embryotransfer im Jahr 2015 31,9%.
- 72,7% der entstandenen Schwangerschaften führten zur Geburt. Das entspricht einer Geburtenrate von 20,5% pro begonnenem Behandlungszyklus und 23,5% pro durchgeführtem Embryotransfer.
- Die Fehlgeburtenrate lag bei 20%. Bei 6% der Schwangerschaften ist der Verlauf noch nicht bekannt.
- Insgesamt wurden in Deutschland im Betrachtungszeitraum 1.1.2014 – 31.12.2014 9.140 Kinder nach IVF, ICSI und Auftauzyklen geboren.
- Die Schwangerschaftsrate für eine Frau unter 35 Jahren lag bei 35,6% pro Punkt. Aber nur 21,6% der behandelten 40-jährigen Frauen erlangten eine Schwangerschaft. Das bedeutet eine altersabhängige Reduktion um knapp 40%.
- Bei Frauen bis 39 Jahren ist die Schwangerschaftsrate nicht niedriger, wenn zwei statt drei Embryonen transferiert werden.
- Die Wahrscheinlichkeit, im ersten Zyklus OHNE medizinische Unterstützung eine Schwangerschaft zu erlangen, liegt bei der 25-jährigen Frau bei durchschnittlich 23% und bei einer 35-jährigen Frau bei 16% (Bundesgesundheitsbl. 2013; 56:1633-1641).
- Im gleichen Maß wie die Eizellqualität und -anzahl abnimmt, steigt die Fehlgeburtenrate altersabhängig an: Bei Frauen unter 35 Jahren liegt sie bei 17%, nach dem 40. Geburtstag ist sie bereits doppelt so hoch.

¹) Quelle: Kinderlose Frauen und Männer: Ungewollte und gewollte Kinderlosigkeit im Lebenslauf und Nutzung von Unterstützungsangeboten.
<https://www.informationsportal-kinderwunsch.de/fileadmin/templates/pdf/BMFSFJ-Kinderwunsch-kinderlose-Frauen-und-Maenner-Befragung.pdf>

-
- Das Durchschnittsalter der Frauen, die in Deutschland eine extrakorporale Befruchtung durchführen lassen, ist seit 2012 stabil und liegt bei 35,2 Jahren; das Durchschnittsalter der Männer liegt bei 38,6 Jahren.
 - Die Befruchtung außerhalb des Körpers ist eine sehr sichere Methode. Die Komplikationen lagen 2015 unter 1%. Eine sehr schwere Überstimulation kam nur noch in 180 von 62.717 Fällen vor (0,29%).
 - Auch im internationalen Vergleich ist die Kinderwunschbehandlung in Deutschland sehr erfolgreich.
 - Die Herausforderung der Reproduktionsmedizin liegt in der Sicherung gleichbleibender Erfolgsaussichten bei zunehmendem Alter der Patientinnen.
 - Die Reproduktionsmedizin hat als erklärtes Ziel, die Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften weiter zu reduzieren. Eine Option dafür ist der vermehrte Einsatz des „Single Embryo Transfer“, des Transfers nur eines einzigen, optimal entwickelten Embryo pro Behandlungszyklus.

Wichtig für die Patientenpaare ist

- die Folgen des Alters auf die Entwicklung der natürlichen Fruchtbarkeit zu kennen
- der rechtzeitige Wechsel vom Gynäkologen ins reproduktionsmedizinische Zentrum
- die rechtzeitige Entscheidung zur Diagnostik und der Beginn der angebrachten Therapie
- aber vor allen Dingen auch, nicht zu schnell aufzugeben

Autoren und Verantwortliche für diese Ausgabe



Deutsches IVF-Register (D-I-R) e. V.

Vorstandsvorsitzende

Dr. med. U. Czeromin

Vorstand

Dr. med. U. Czeromin
Prof. Dr. med. J.-S. Krüssel
Dr. med. A. Tandler-Schneider

Kuratorium

Dipl.-Biol. V. Blumenauer
Dr. med. K. Fiedler
PD Dr. med. C. Gnoth
Prof. Dr. med. M. Kupka
Dr. med. L. Happel

Bisherige Vorsitzende

Dr. med. K. Bühler (2007–2014)
Prof. Dr. med. R. Felberbaum (1995–2007)
Prof. Dr. med. H.-K. Rjosk (1992–1995)
Prof. Dr. med. F. Lehmann (1982–1992)

D-I-R-Geschäftsstelle

Monika Uszkoreit · MRU-Consulting GbR
Chausseestr. 58 C · 10115 Berlin
Tel. +49 (0)30 39 800 743
E-Mail geschaeftsstelle@deutsches-ivf-register.de
www.deutsches-ivf-register.de

D-I-R-Datenmanagement

Fitzthum & Associates
Consulting & Technology
Ickerswarder Straße 34
40589 Düsseldorf
Tel. +49 (0)211 877 495 - 41
Fax +49 (0)211 877 495 - 10
E-Mail stefan@fitzthum.net
und
Markus Kimmel, Kimmelnet
Mobil: +49 157 383 261 93
E-Mail: mmk@kimmelnet.de
Web: www.kimmelnet.de

Graphik und Layout

U&MI Visual Communication
Dipl.-Des. Soo-Hee Kim
Tel. +49 (0)176 125 060 07
E-Mail hello@uandmi.de

Copyright D-I-R Deutsches IVF-Register® 2016

Behandlungen 2015

Arbeitsgruppen für IVF-, ICSI- und Kryotransfer-Behandlungen



Mitgliedszentren des Deutschen IVF-Registers 2015 n=134

Registerteilnehmer 2015*	n=130	
Daten zum Stichtag (30.08.2016) exportiert*	n=130	
dokumentierte Behandlungszyklen	n=97.796	(100,0%)
plausibel	n=96.124	(98,3%)
prospektiv (alle Behandlungen)	n=85.529	(89,0%)
prospektiv (IVF, ICSI, IVF/ICSI)	n=55.985	(89,3%)
Anzahl der behandelten Frauen**	n=57.998	
Behandlungszyklen/Frau (Mittelwert)	1,7	

Registerteilnehmer 1982 – 2015

für IVF-, ICSI- und Kryotransfer-Behandlungen



	1982	1986	1990	[...]	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015*
IVF	5	28	53	<i>Werte für 1991 – 2004 sh. www.deutsches-ivf- register.de</i>	117	120	118	117	119	121	124	117	128	128	130
ICSI	0	0	0		117	120	118	120	119	124	128	120	130	128	130
Kryo	0	0	0		109	109	112	112	117	120	125	119	130	128	130
Gesamt	5	28	53		117	121	118	120	121	124	128	120	130	128	130

*) Drei Zentren konnten aufgrund technischer Gegebenheiten nicht exportieren.

**) Basismenge: alle Frauen mit Altersangabe, unplausible Zyklen werden auch gezählt.

Anzahl aller Behandlungen 2015



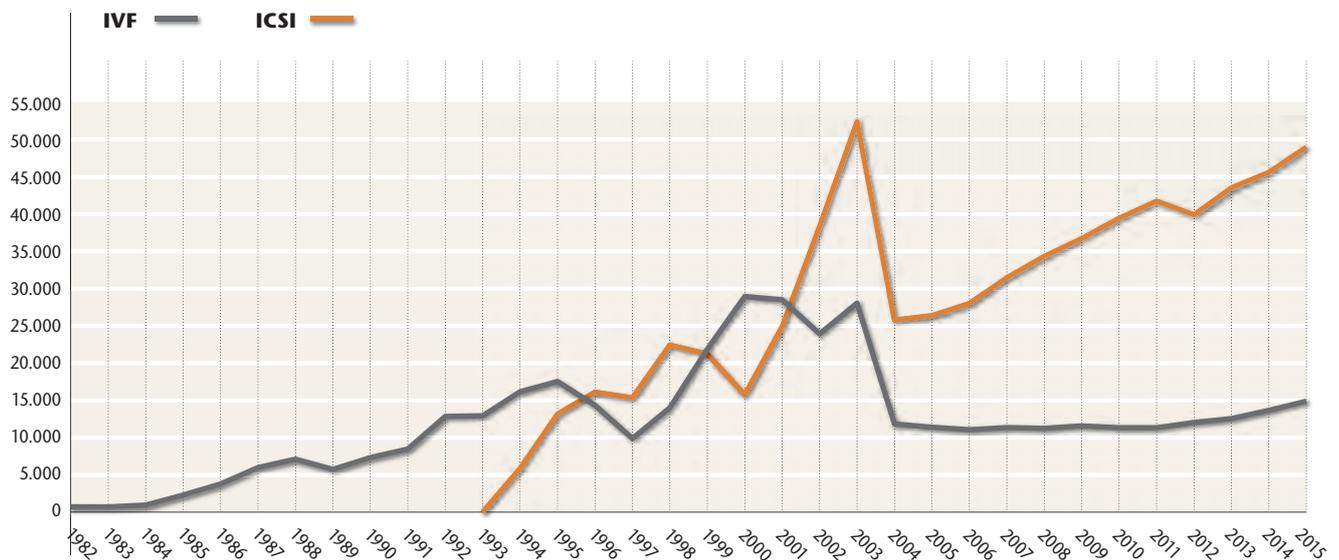
IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryotransfer – prospektive Daten

	IVF	ICSI	IVF/ICSI	Kryo	Keine Beh.	Summe
Anzahl	13.002	41.972	1.011	21.477	8.067	85.529
in %	15,2	49,1	1,2	25,1	9,4	100,0

Anzahl der Follikelpunktionen 1982–2015



IVF, ICSI* – prospektive und retrospektive Daten



	1982	1986	1990	[...]	2002	2003	2004	[...]	2011	2012	2013	2014	2015
IVF	742	3.806	7.343	Werte für 1991–2001 sh. www.deutsches-ivf-register.de	23.936	28.058	11.848	Werte für 2005–2010 sh. www.deutsches-ivf-register.de	11.341	12.047	12.569	13.675	14.900
ICSI					38.370	52.376	25.785		41.735	39.911	43.523	45.605	48.958
Gesamt	742	3.806	7.343		62.306	80.434	37.633		53.076	51.958	56.092	59.280	63.858

*) Follikelpunktionen, die zu einer Eizellbehandlung mit IVF und/oder ICSI geführt haben.

Sofern in Auswertungen IVF/ICSI nicht explizit ausgewiesen ist, wurden die Behandlungen bei ICSI hinzugerechnet.

Anzahl der Behandlungen 1982–2015

IVF-, ICSI-, IVF/ICSI, Kryotransfer – prospektive und retrospektive Daten



	1982	1986	1990	[...]	2002	2003	2004	[...]	2011	2012	2013	2014	2015
IVF	742	3.806	7.343	Werte für 1991–2001 sh. www.deutsches- ivf-register.de	23.936	28.058	11.848	Werte für 2005–2010 sh. www.deutsches- ivf-register.de	11.341	12.047	12.569	13.675	14.900
ICSI					37.692	51.389	25.339		40.641	38.897	42.381	44.427	47.779
IVF/ICSI					678	987	446		1.094	1.014	1.142	1.178	1.179
Kryo					14.923	14.265	16.883		19.228	19.293	20.633	21.893	23.470
Keine*					9.802	11.133	4.928		6.618	6.117	6.708	7.210	8.796
Gesamt**	742	4.201	8.653		87.044	105.854	59.448		78.922	77.368	83.433	88.383	96.124

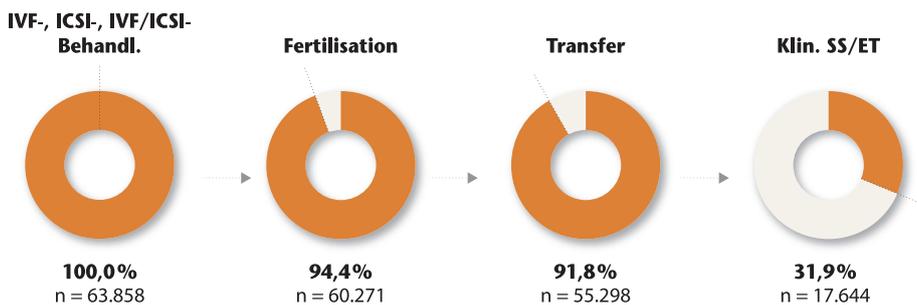
Ab 1999 werden alle begonnenen Behandlungen dokumentiert.

*) Keine Behandlung: abgebrochene Behandlungen vor durchgeführter Eizellbehandlung.

**) Die Gesamtwerte enthalten auch GIFT-Fälle, die seit 2005 keine relevanten Größen innehaben und deshalb nicht mehr separat ausgewiesen werden.

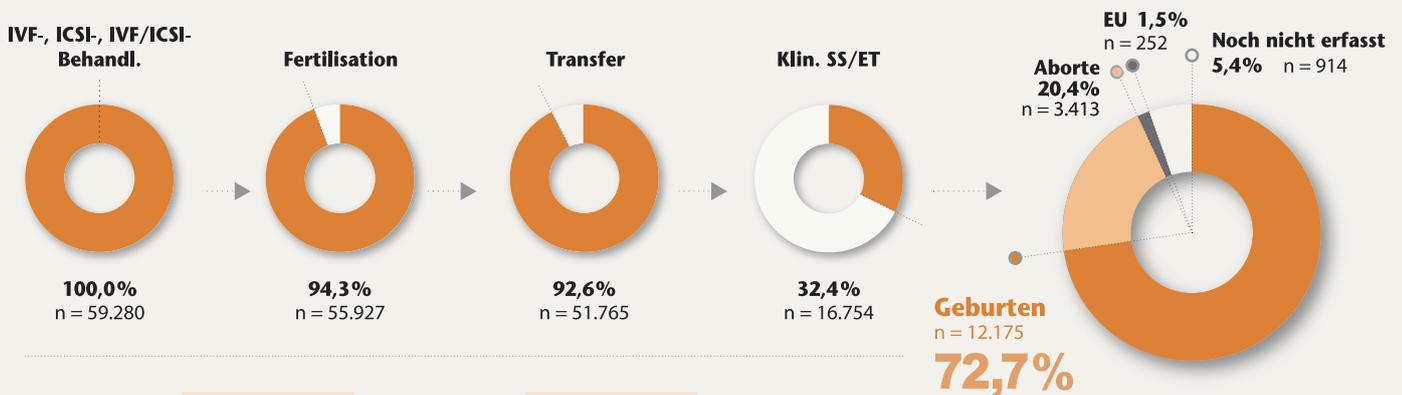
Zusammenfassung der Kurzstatistik 2015 – Stand 30.08.2016

für IVF, ICSI und IVF/ICSI – prospektive und retrospektive Daten



Zusammenfassung der Kurzstatistik 2014 – Stand 30.08.2016

für IVF, ICSI und IVF/ICSI – prospektive und retrospektive Daten

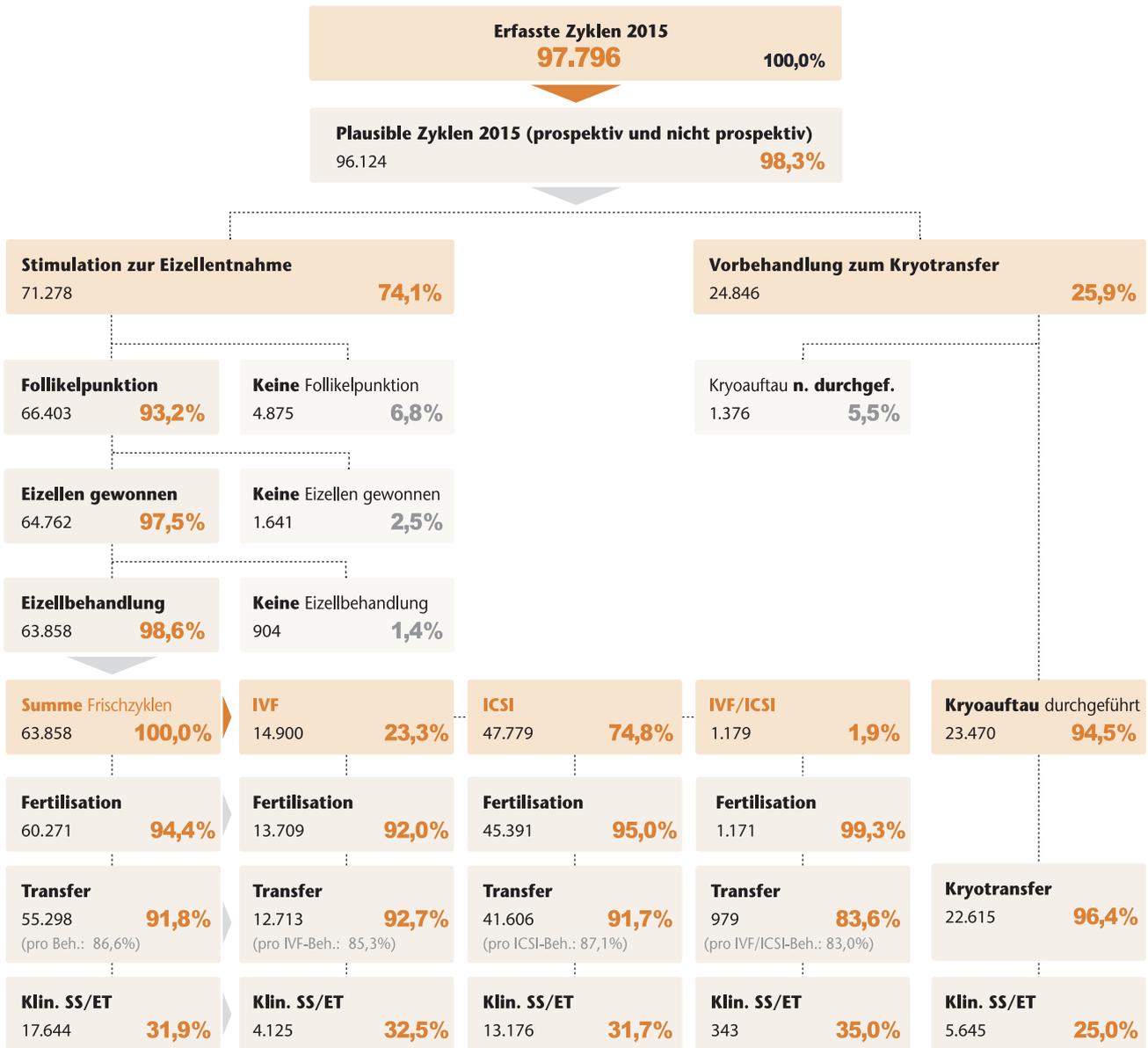


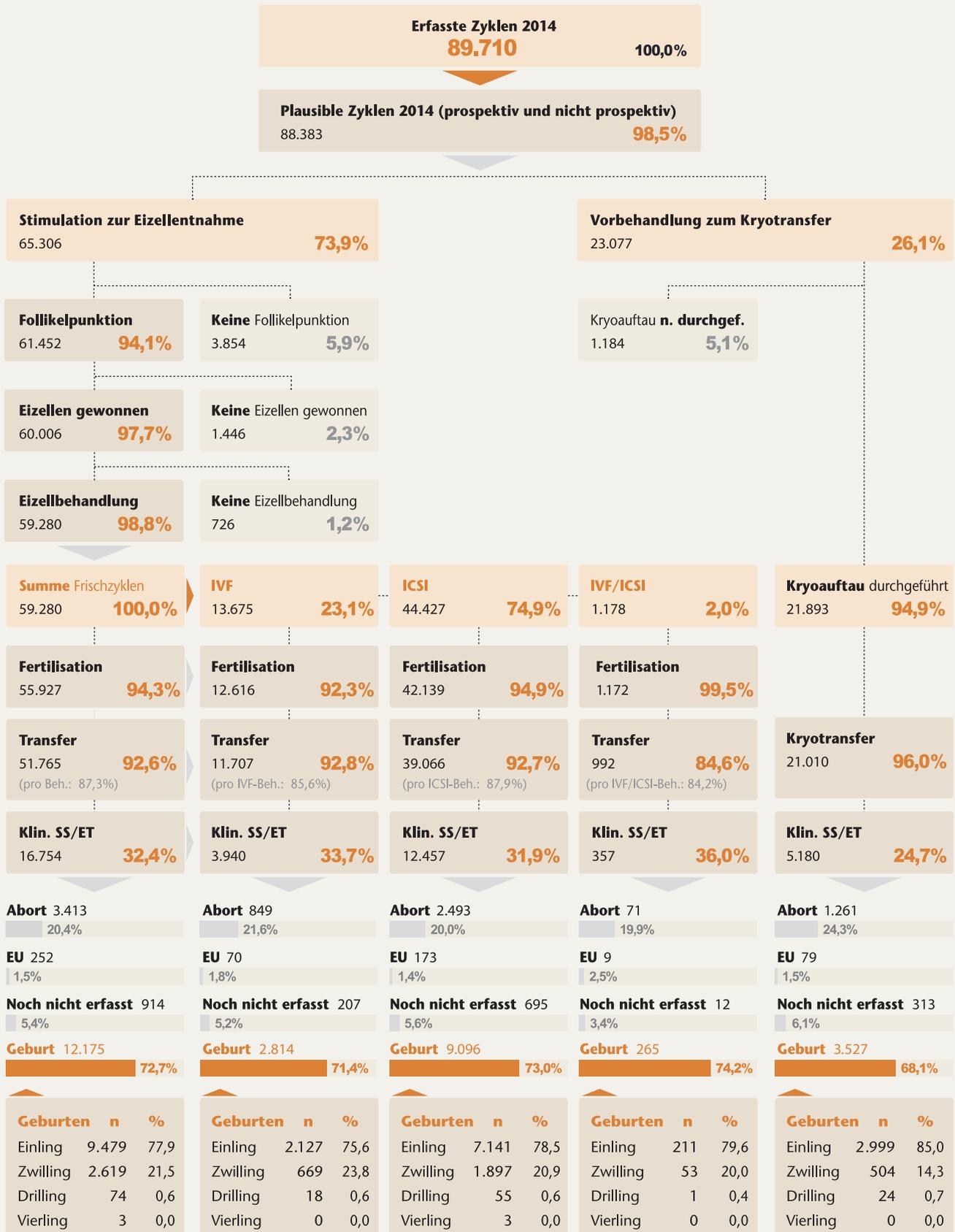
Geburten:	Einlinge	Zwillinge	Drillinge	Vierlinge
	9.479 (77,9%)	2.619 (21,5%)	74 (0,6%)	3 (0,03%)

D·I·R-Kurzstatistik 2015 – Stand 30.08.2016



Deutsches IVF-Register – prospektive und retrospektive Daten





Klinische SS, Aborte, EUs und Totgeburten 2014

Prospektive und retrospektive Daten



Geburtenrate/Transfer bei Patientinnen mit zwei transferierten Embryonen und mindestens zwei 2-PN im Überschuss: IVF 22,7%, ICSI 22,0%, IVF/ICSI 26,0%

	IVF		ICSI		IVF/ICSI		Kryotransfer	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Durchgeführte Behandl.	13.675		44.427		1.178		21.893	
Beh. mit dok. Zyklusausgang	13.468		43.731		1.166		21.580	
Klin. SS	3.940	100,0	12.457	100,0	357	100,0	5.180	100,0
Keine Angaben	207	5,2	695	5,6	12	3,4	313	6,1
Lebendgeburten	2.814	71,4	9.096	73,0	265	74,2	3.527	68,1
Aborte	849	21,6	2.493	20,0	71	19,9	1.261	24,3
oben enthalten: Induz. Aborte und fetale Reduktion*	50 (60)		162 (226)		5 (8)		75 (100)	
Extrauterin gravidität	70	1,8	173	1,4	9	2,5	79	1,5
Kinder	3.519		11.112		320		4.079	
Tot geborene Kinder**	32	0,8	93	0,7	3	0,8	15	0,3
Fehlbildungen	49	1,2	132	1,1	1	0,3	58	1,1
Baby-take-home-rate***		20,6		20,5		22,5		16,1
		20,9 ¹		20,8 ¹		22,7 ¹		16,3 ¹
		21,7 ²		21,6 ²		23,3 ²		17,0 ²

*) Anzahl der Zyklen, in denen ein induzierter Abort/fetale Reduktion dokumentiert wurde. Eine genauere Differenzierung ist zzt. nicht möglich. In Klammern steht die Anzahl der Embryonen.

**) Anzahl der tot geborenen Kinder bezogen auf die Anzahl der Kinder.

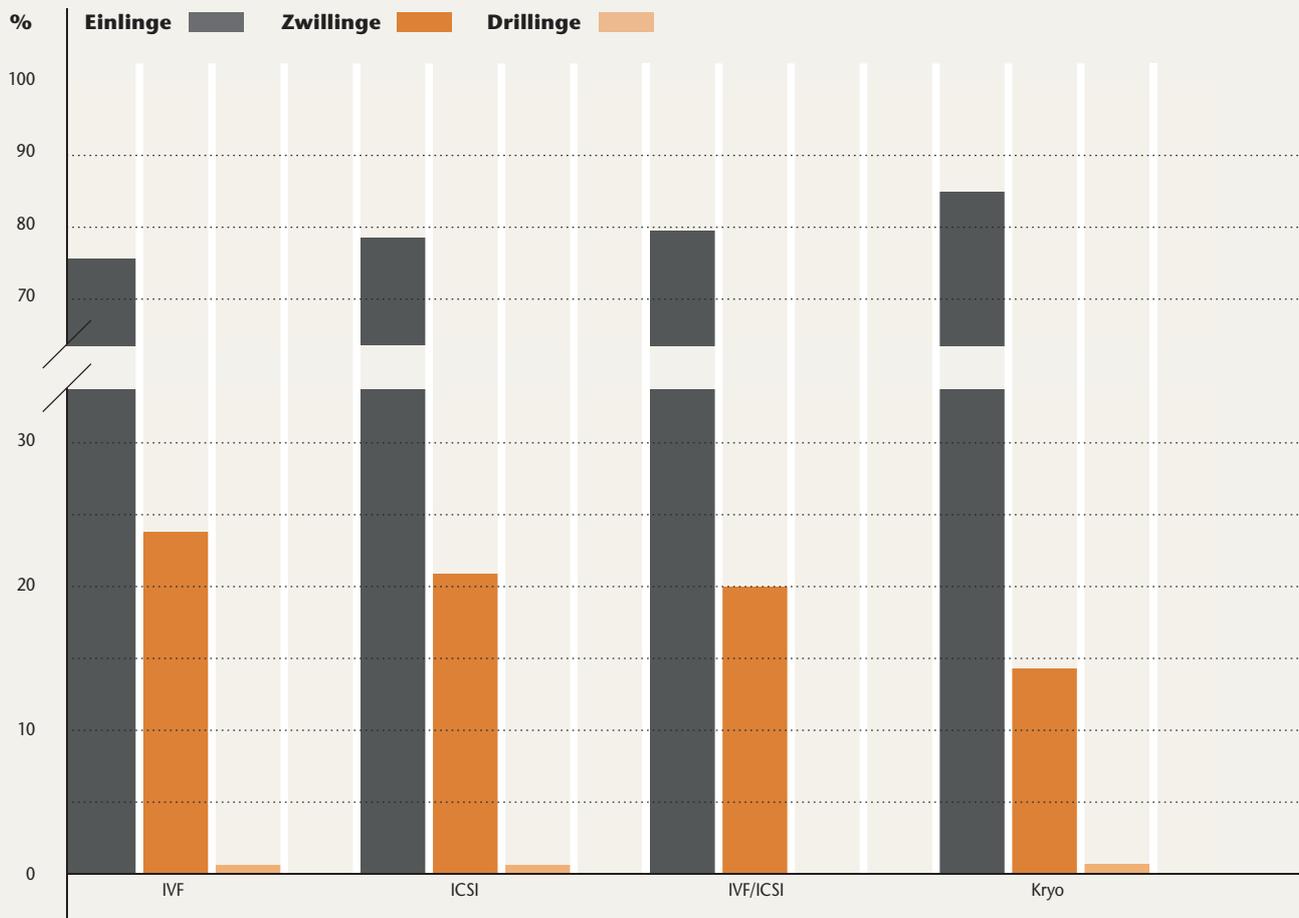
***) Anzahl der Geburten pro Anzahl der durchgeführten Behandlungen in Prozent.

¹) Zyklen mit unbekanntem Schwangerschaftsausgang wurden von der Basismenge subtrahiert (siehe "Beh. mit dok. SS-Ausgang").

²) Für Zyklen mit unbekanntem Schwangerschaftsausgang wurde die wahrscheinliche Geburtenrate (Geburt pro SS) ermittelt und zu den bekannten Geburten addiert.

Mehrlingsgeburten 2014

Prospektive und retrospektive Daten



	IVF			ICSI			IVF/ICSI			Kryotransfer		
	n	%	%	n	%	%	n	%	%	n	%	%
Klinische SS/ET	3.940	100,0		12.457	100,0		357	100,0		5.180	100,0	
Geburten	2.814	71,4	100,0	9.096	73,0	100,0	265	74,2	100,0	3.527	68,1	100,0
Einlinge	2.127	54,0	75,6	7.141	57,3	78,5	211	59,1	79,6	2.999	57,9	85,0
Zwillinge	669	17,0	23,8	1.897	15,2	20,9	53	14,8	20,0	504	9,7	14,3
Drillinge	18	0,5	0,6	55	0,4	0,6	1	0,3	0,4	24	0,5	0,7
Vierlinge	0	0,0	0,0	3	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
Keine Angaben	207	5,2		695	5,6		12	3,4		313	6,1	
Aborte	849	21,6		2.493	20,0		71	19,9		1.261	24,3	
Extrateringrav.	70	1,8		173	1,4		9	2,5		79	1,5	

Geburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2000 – 2014

IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryotransfer – prospektive und retrospektive Daten

Alter der Frau in Jahren		Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt
		n	%	n	%	n	%	n	%	n
<= 24	1 Embryo	171	97,7	4	2,3	0	0,0	0	0,0	175
	2 Embryonen	1.719	76,4	521	23,2	10	0,4	0	0,0	2.250
	3 Embryonen	278	67,6	111	27,0	20	4,9	2	0,5	411
	Summe	2.168	76,4	636	22,4	30	1,1	2	0,1	2.836
25 – 29	1 Embryo	2.072	96,0	81	3,8	6	0,3	0	0,0	2.159
	2 Embryonen	18.046	75,4	5.788	24,2	111	0,5	2	0,0	23.947
	3 Embryonen	2.782	68,7	1.039	25,7	224	5,5	3	0,1	4.048
	Summe	22.900	75,9	6.908	22,9	341	1,1	5	0,0	30.154
30 – 34	1 Embryo	5.321	96,7	177	3,2	7	0,1	0	0,0	5.505
	2 Embryonen	39.735	76,3	12.117	23,3	223	0,4	3	0,0	52.078
	3 Embryonen	8.060	70,8	2.848	25,0	469	4,1	7	0,1	11.384
	Summe	53.116	77,0	15.142	22,0	699	1,0	10	0,0	68.967
35 – 39	1 Embryo	5.591	97,1	160	2,8	6	0,1	0	0,0	5.757
	2 Embryonen	30.272	82,3	6.399	17,4	111	0,3	2	0,0	36.784
	3 Embryonen	11.191	76,8	3.047	20,9	338	2,3	2	0,0	14.578
	Summe	47.054	82,4	9.606	16,8	455	0,8	4	0,0	57.119
>= 40	1 Embryo	1.320	95,7	57	4,1	2	0,1	0	0,0	1.379
	2 Embryonen	4.454	90,4	462	9,4	9	0,2	1	0,0	4.926
	3 Embryonen	3.147	87,1	445	12,3	23	0,6	0	0,0	3.615
	Summe	8.921	89,9	964	9,7	34	0,3	1	0,0	9.920

Gesamtzahl der Geburten 2000 – 2014: 168.996

Geburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Behandlungsmethoden 2000 – 2014

Prospektive und retrospektive Daten

IVF

	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	2.753	98,4	41	1,5	4	0,1	0	0,0	2.798
2 Embryonen	21.930	77,0	6.438	22,6	112	0,4	1	0,0	28.481
3 Embryonen	6.222	68,5	2.467	27,2	382	4,2	6	0,1	9.077
Summe	30.905	76,6	8.946	22,2	498	1,2	7	0,0	40.356

ICSI

	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	7.409	98,3	119	1,6	11	0,1	0	0,0	7.539
2 Embryonen	54.568	78,1	15.058	21,6	233	0,3	4	0,0	69.863
3 Embryonen	14.031	75,2	4.046	21,7	568	3,0	9	0,0	18.654
Summe	76.008	79,1	19.223	20,0	812	0,8	13	0,0	96.056

Kryotransfer

	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	3.381	97,6	75	2,2	6	0,2	0	0,0	3.462
2 Embryonen	16.673	85,0	2.860	14,6	76	0,4	0	0,0	19.609
3 Embryonen	5.213	77,6	1.365	20,3	142	2,1	1	0,0	6.721
Summe	25.267	84,8	4.300	14,4	224	0,8	1	0,0	29.792

Fertilisationsrate 2015

IVF und ICSI – prospektive Daten



Embryonen pro Transfer³ und Kinder IVF, ICSI 1997–2014

Prospektive und retrospektive Daten



		1997	[...]	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
IVF	Transf. Embryo.	2,49	<i>Werte für 1998–2003 sh. www.deutsches-ivf-register.de</i>	2,15	2,11	2,08	2,08	2,06	2,03	2,01	1,95	1,88	1,86	1,75
	Kinder/Transfer	0,21		0,23	0,24	0,25	0,25	0,24	0,24	0,22	0,17	0,26	0,32	0,30
	Kinder/Geburt	1,31		1,25	1,23	1,23	1,24	1,24	1,22	1,24	1,26	1,22	1,08	1,25
ICSI	Transf. Embryo.	2,56		2,15	2,11	2,09	2,08	2,08	2,06	2,05	1,98	1,91	1,88	1,88
	Kinder/Transfer	0,22		0,23	0,24	0,24	0,24	0,23	0,23	0,22	0,16	0,25	0,28	0,29
	Kinder/Geburt	1,29		1,22	1,22	1,20	1,21	1,22	1,21	1,21	1,22	1,21	1,22	1,22
Kryo-ET	Transf. Embryo.	2,34		2,14	2,10	2,10	2,07	2,07	2,05	2,04	1,96	1,79	1,65	1,67
	Kinder/Transfer	0,10		0,12	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,11	0,16	0,19	0,19
	Kinder/Geburt	1,14		1,17	1,16	1,16	1,16	1,15	1,16	1,16	1,18	1,16	1,16	1,16

1) In 814 Fällen keine IVF- oder ICSI-Behandlung durchgeführt. In 273 Fällen handelt es sich um gemischte Fälle, bei denen zwar Eizellen gewonnen wurden, dann aber doch Kryo-ET durchgeführt wurde.

2) Grund: z.B. unreife Eizellen, keine Spermien vorhanden.

3) Mittelwert

Indikationsverteilung 2015

IVF und ICSI – prospektive Daten



IVF

Indikation Mann ▶	Normal		Eingeschr. Spermioigr.		Sonstige**		Summe	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Indikation Frau ▼								
Normal	1.328	11,4	591	5,1	989	8,5	2.908	25,0
Tubenpathologie	1.698	14,6	406	3,5	644	5,5	2.748	23,6
Endometriose	709	6,1	215	1,8	449	3,9	1.373	11,8
Hyperandrog./PCO	333	2,9	119	1,0	185	1,6	637	5,5
Pathologischer Zyklus	434	3,7	218	1,9	208	1,8	860	7,4
Psychogene Faktoren	135	1,1	38	0,3	88	0,8	261	2,2
Sonstige*	679	5,8	507	4,3	1.237	10,6	2.423	20,7
Keine Angaben	23	0,2	8	0,1	413	3,5	444	3,8
Summe	5.339	45,8	2.102	18,0	4.213	36,2	11.654	100,0

ICSI

Indikation Mann ▶	Normal		Eingeschr. Spermioigr.		Azoospermie		Sonstige**		Summe	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Indikation Frau ▼										
Normal	880	2,2	10.580	27,0	1.083	2,8	3.831	9,8	16.374	41,8
Tubenpathologie	429	1,1	1.621	4,1	68	0,2	682	1,7	2.800	7,1
Endometriose	282	0,7	1.525	3,9	62	0,2	766	2,0	2.635	6,8
Hyperandrog./PCO	148	0,4	1.070	2,7	58	0,1	542	1,4	1.818	4,6
Pathologischer Zyklus	208	0,5	1.788	4,6	118	0,3	690	1,7	2.804	7,1
Psychogene Faktoren	72	0,2	479	1,2	51	0,1	216	0,6	818	2,1
Sonstige*	553	1,4	4.535	11,6	286	0,7	4.158	10,6	9.532	24,3
Keine Angaben	34	0,1	84	0,2	11	0,0	2.320	5,9	2.449	6,2
Summe	2.606	6,6	21.682	55,3	1.737	4,4	13.205	33,7	39.230	100,0

*) Hier sind auch die Indikationen "Spermien-Antikörper" und "Path. Zervixfaktor" eingeschlossen.

**) Hier ist auch die Indikation "Path. Funktionstest" eingeschlossen.

Behandlungsergebnisse IVF, ICSI 2014



Prospektive Daten

IVF 2014

	n	%	Fertilisier. %	Embryo vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
Durchgeführte IVF-Behandl.	11.654	100,0				
Erfolgreiche Fertilisier.*	10.741	92,2	100,0			
Mind. 1 Embryo vorh.	10.426	89,5	97,1	100,0		
Transfer durchgeführt	10.114	86,8	94,2	97,0	100,0	
Klin. SS	3.438	29,5	32,0	33,0	34,0	100,0
Geburt	2.466					71,7
Abort	734					21,3
Extrauterinravidität	65					1,9
Noch nicht erfasst	173					5,0

ICSI 2014

	n	%	Fertilisier. %	Embryo vorh.%	Transfer %	Klin. SS %
Durchgeführte ICSI-Behandl.	39.230	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier.*	37.274	95,0	100,0			
Mind. 1 Embryo vorh.	35.653	90,9	95,7	100,0		
Transfer durchgeführt	34.730	88,5	93,2	97,4	100,0	
Klin. SS	11.240	28,7	30,2	31,5	32,4	100,0
Geburt	8.226					73,2
Abort	2.255					20,1
Extrauterinravidität	163					1,5
Noch nicht erfasst	596					5,3

*) Erfolgreiche Fertilisierung mindestens einer Eizelle pro Zyklus

Behandlungsergebnisse TESE und Kryotransfer 2014



Prospektive Daten

ICSI/TESE 2014

	n	%	Fertilisier. %	Embryo vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
ICSI	2.107	100,0				
Erfolgreiche Fertilisier.*	1.925	91,4	100,0			
Mind. 1 Embryo vorh.	1.833	87,0	95,2	100,0		
Transfer durchgeführt	1.808	85,8	93,9	98,6	100,0	
Klin. SS	531	25,2	27,6	29,0	29,4	100,0
Geburt	398					75,0
Abort	106					20,0
Extrauterin gravidität	11					2,0
Noch nicht erfasst	16					3,0

Kryotransfer 2014

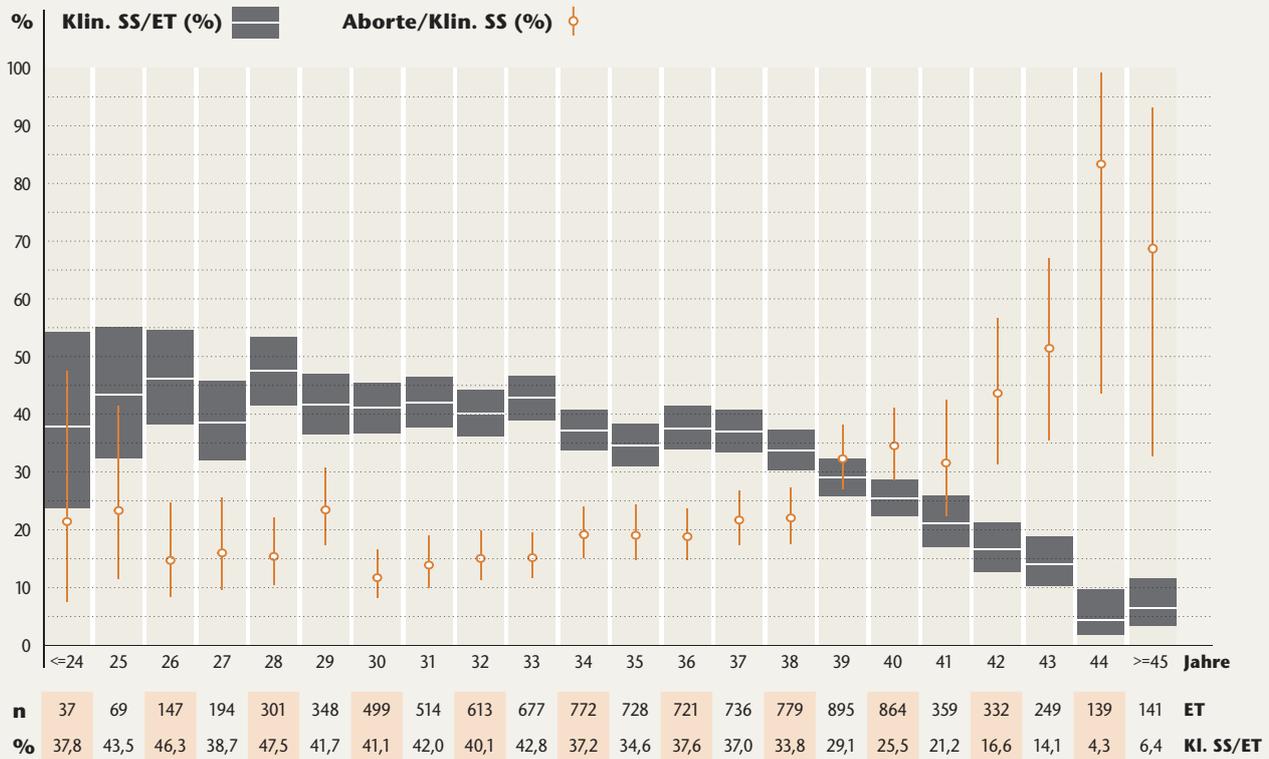
	n	%	PN %	Transfer %	Klin. SS %
Kryotransferzyklen	19.693	100,0			
Aufgetaute PN vorh.	19.390	98,5	100,0		
Transfer durchgeführt	18.907	96,0	97,5	100,0	
Klin. SS	4.661	23,7	24,0	24,7	100,0
Geburt	3.225				69,2
Abort	1.119				24,0
Extrauterin gravidität	73				1,6
Noch nicht erfasst	244				5,2

*) Erfolgreiche Fertilisierung mindestens einer Eizelle pro Zyklus

Schwangerschaftsraten in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2014

Prospektive Daten

IVF 2014



Alter in Jahren	<= 29	30 – 34	35 – 39	40	41	42	43	44	>=45	Gesamt
Punktion	1.271	3.502	4.420	989	432	394	290	177	179	11.654
Gew. Eizellen ¹	11,4	10,6	8,6	7,2	6,3	6,4	5,0	5,1	9,6	9,0
Insemination ¹	11,2	10,4	8,4	7,1	6,2	6,3	4,9	5,0	4,6	8,9
Transfer	1.096	3.075	3.859	864	359	332	249	139	141	10.114
Trans./Pkt. %	86,2	87,8	87,3	87,4	83,1	84,3	85,9	78,5	86,8	86,8
Trans. Embr. ¹	1,83	1,85	1,86	1,89	1,89	1,89	1,82	1,85	1,98	1,86
Klin. SS	475	1.244	1.318	220	76	55	35	6	9	3.438
Klin. SS/Pkt. %	37,4	35,5	29,8	22,2	17,6	14,0	12,1	3,4	5,0	29,5
Klin. SS/ET obere Konfidenzgrenze* %	46,4	42,2	35,8	28,7	26,0	21,3	18,8	9,7	11,7	35,0
Klin. SS/ET %	43,3	40,5	34,2	25,5	21,2	16,6	14,1	4,3	6,4	34,0
Klin. SS/ET untere Konfidenzgrenze* %	40,4	38,7	32,6	22,5	17,0	12,7	10,3	1,9	3,4	33,0
Klin. SS/ET % bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 2-PN im Überschuss	44,6	43,2	37,1	30,2	24,5	20,1	19,1	4,4	6,4	37,3

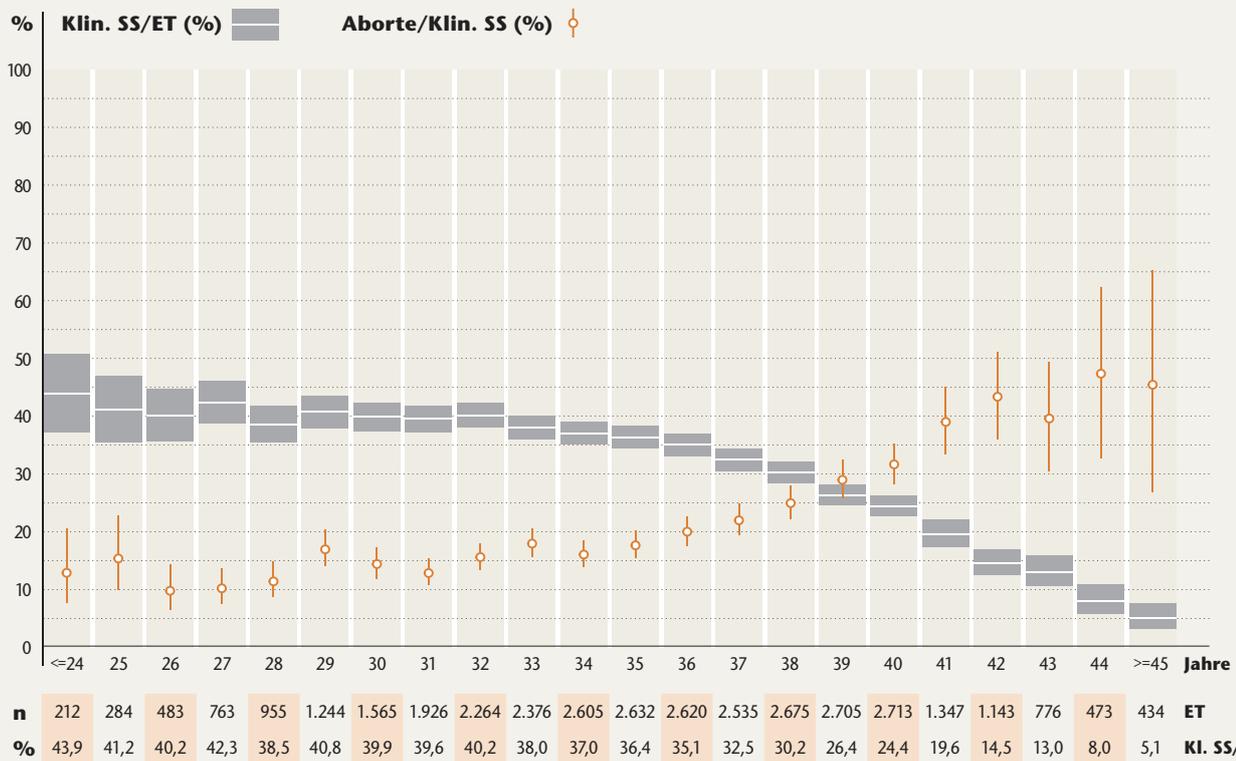
1) Mittelwert

* Der wahre Mittelwert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im angegebenen Konfidenzintervall.

Schwangerschaftsraten in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2014

Prospektive Daten

ICSI 2014



Alter in Jahren	<= 29	30 – 34	35 – 39	40	41	42	43	44	>=45	Gesamt
Punktion	4.366	11.854	14.700	3.103	1.556	1.343	949	597	632	39.100
Gew. Eizellen ¹	12,1	11,1	9,1	7,6	6,9	6,5	5,2	5,6	4,2	9,5
Insemination ¹	9,2	8,6	7,1	6,0	5,3	5,1	4,3	4,4	3,5	7,4
Transfer	3.941	10.736	13.167	2.713	1.347	1.143	776	473	434	34.730
Trans./Pkt. %	90,3	90,6	89,6	87,4	86,6	85,1	81,8	79,2	68,7	88,8
Trans. Embr. ¹	1,85	1,86	1,86	1,89	1,88	1,88	1,82	1,82	1,65	1,86
Klin. SS	1.602	4.162	4.222	663	264	166	101	38	22	11.240
Klin. SS/Pkt. %	36,7	35,1	28,7	21,4	17,0	12,4	10,6	6,4	3,5	28,8
Klin. SS/ET obere Konfidenzgrenze* %	42,2	39,7	32,9	26,2	22,0	16,9	15,8	11,0	7,7	32,9
Klin. SS/ET %	40,6	38,8	32,1	24,4	19,6	14,5	13,0	8,0	5,1	32,4
Klin. SS/ET untere Konfidenzgrenze* %	39,1	37,8	31,2	22,7	17,4	12,4	10,6	5,8	3,3	31,8
Klin. SS/ET % bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 2-PN im Überschuss	41,8	41,2	35,1	27,4	22,7	17,6	18,4	9,2	8,1	35,6

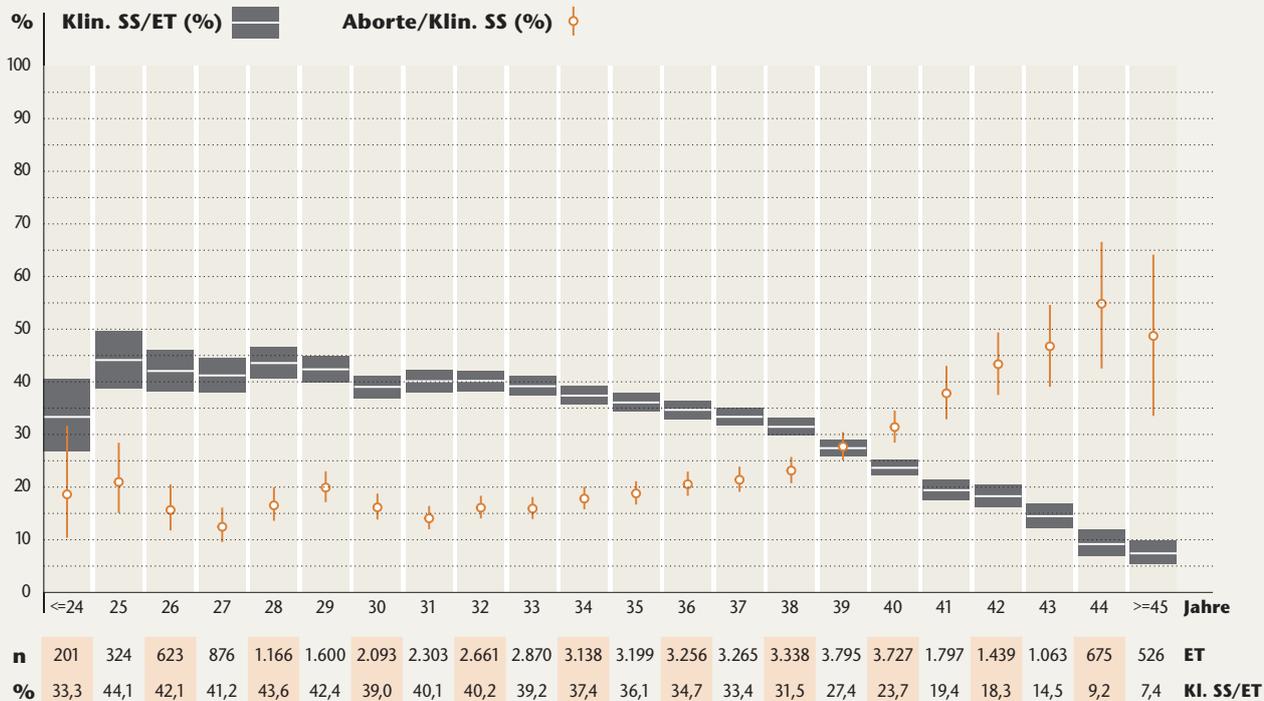
1) Mittelwert

* Der wahre Mittelwert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im angegebenen Konfidenzintervall.

Schwangerschaftsraten und Schwangerschaftsverläufe in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2010 – 2014

Prospektive Daten

IVF 2010 – 2014



Alter in Jahren	<= 29	30 – 34	35 – 39	40	41	42	43	44	>=45	Gesamt
Punktion	5.464	14.681	18.993	4.240	2.120	1.648	1.249	834	672	49.901
Gew. Eizellen ¹	11,5	10,4	8,4	7,1	6,4	6,1	5,5	5,2	4,7	8,9
Trans./Pkt. %	87,7	89,0	100,0	87,9	84,8	87,3	85,1	80,9	78,3	92,3
Trans. Embr. ¹	1,89	1,90	1,91	1,96	1,95	1,98	1,94	1,94	1,85	1,91
Klin. SS	2.019	5.107	5.462	882	349	263	154	62	39	14.337
Klin. SS/Pkt. %	37,0	34,8	28,8	20,8	16,5	16,0	12,3	7,4	5,8	28,7
Klin. SS/ET obere Konfidenzgrenze* %	43,6	40,0	33,2	25,2	21,4	20,5	16,9	12,0	10	33,1
Klin. SS/ET %	42,2	39,1	32,4	23,7	19,4	18,3	14,5	9,2	7,4	32,6
Klin. SS/ET untere Konfidenzgrenze* %	40,7	38,2	31,6	22,2	17,6	16,2	12,4	7,0	5,5	32,2
Klin. SS/ET % bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 2-PN im Überschuss	44,0	41,6	35,3	26,8	22,4	21,7	18,5	10,8	10,2	35,8
Aborte/Klin. SS obere Konfidenzgrenze* %	18,7	17,1	23,3	34,5	43,0	49,4	54,6	66,6	64,1	21,8
Aborte/Klin. SS %	17,1	16,1	22,2	31,4	37,8	43,3	46,8	54,8	48,7	21,1
Aborte/Klin. SS untere Konfidenzgrenze* %	15,6	15,2	21,2	28,4	32,9	37,5	39,0	42,5	33,5	20,5
Geburten/Trans. obere Konfidenzgrenze* %	32,0	30,2	23,1	15,7	12,5	11,2	8,5	5,2	4,4	23,3
Geburten/Transfer %	30,6	29,3	22,4	14,4	10,9	9,4	6,7	3,3	2,5	22,9
Geburten/Trans. untere Konfidenzgrenze* %	29,2	28,5	21,7	13,2	9,4	7,8	5,2	2,0	1,4	22,4

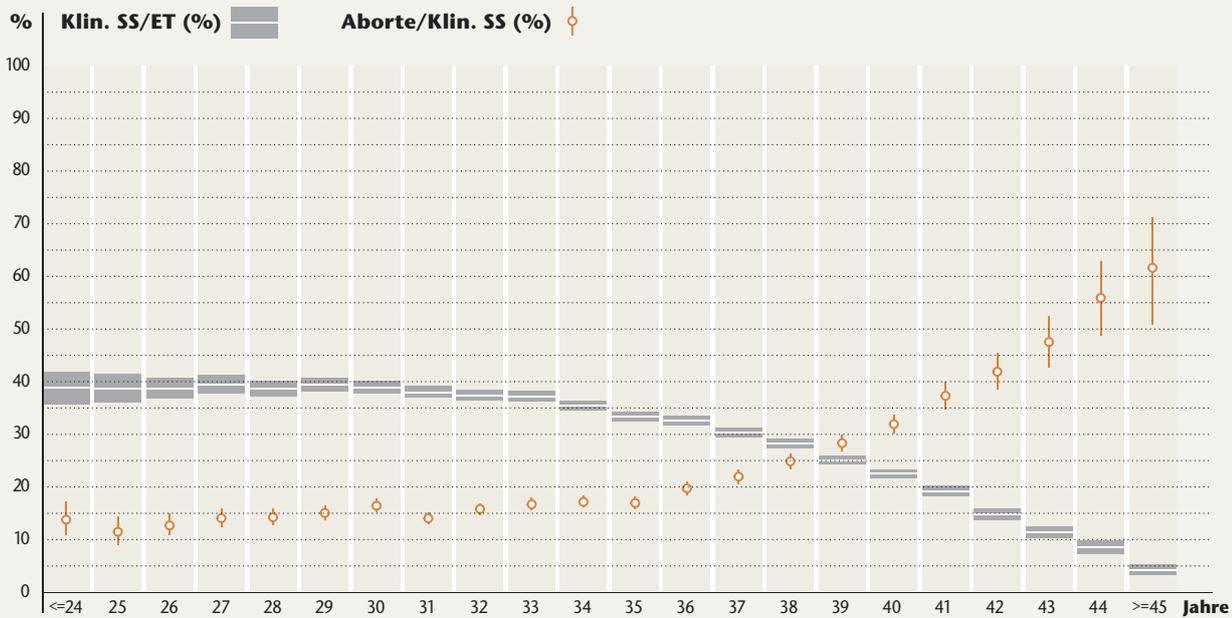
1) Mittelwert

* Der wahre Mittelwert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im angegebenen Konfidenzintervall.

Schwangerschaftsraten und Schwangerschaftsverläufe in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2010 – 2014

Prospektive Daten

ICSI 2010 – 2014



n	1.046	1.305	2.425	3.439	4.504	5.849	7.338	8.884	9.990	10.694	11.500	11.733	11.816	11.276	11.145	12.382	12.039	6.687	5.225	3.568	2.183	2.021	ET
%	38,8	38,7	38,7	39,5	38,7	39,5	38,9	38,0	37,4	37,2	35,4	33,4	32,6	30,3	28,3	25,1	22,6	19,2	14,8	11,4	8,5	4,3	KI. SS/ET

Alter in Jahren	<= 29	30 – 34	35 – 39	40	41	42	43	44	>=45	Gesamt
Punktion	20.255	52.561	64.254	13.504	7.606	6.051	4.265	2.621	2.671	173.788
Gew. Eizellen ¹	12,3	11,1	9,1	7,6	6,9	6,4	5,8	5,3	4,3	9,5
Trans./Pkt. %	91,7	90,8	89,2	87,9	86,3	83,7	83,3	77,6	75,7	90,4
Trans. Embr. ¹	1,90	1,91	1,92	1,96	1,96	1,94	1,93	1,87	1,80	1,92
Klin. SS	7.258	18.005	17.445	2.715	1.281	771	406	186	86	48.153
Klin. SS/Pkt. %	35,8	34,3	27,2	20,1	16,8	12,7	9,5	7,1	3,2	27,7
Klin. SS/ET obere Konfidenzgrenze* %	39,8	37,7	30,3	23,4	20,2	15,8	12,6	9,8	5,3	30,9
Klin. SS/ET %	39,1	37,2	29,9	22,6	19,2	14,8	11,4	8,5	4,3	30,7
Klin. SS/ET untere Konfidenzgrenze* %	38,3	36,7	29,5	21,8	18,1	13,7	10,3	7,4	3,4	30,4
Klin. SS/ET % bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 2-PN im Überschuss	40,5	39,1	32,5	25,5	21,9	17,7	14,4	10,7	6,2	35,6
Aborte/Klin. SS obere Konfidenzgrenze* %	14,8	16,6	22,6	33,7	40,0	45,4	52,4	62,9	71,3	20,6
Aborte/Klin. SS %	14,1	16,1	22,0	31,9	37,3	41,9	47,5	55,9	61,6	20,3
Aborte/Klin. SS untere Konfidenzgrenze* %	13,3	15,6	21,4	30,2	34,7	38,5	42,7	48,7	50,9	20,0
Geburten/Trans. obere Konfidenzgrenze* %	30,8	28,7	21,4	14,3	11,6	8,4	6,0	4,1	2,2	22,2
Geburten/Transfer %	30,0	28,3	21,0	13,5	10,7	7,6	5,1	3,1	1,3	22,0
Geburten/Trans. untere Konfidenzgrenze* %	29,3	27,8	20,6	12,9	9,9	6,8	4,4	2,4	0,8	21,8

1) Mittelwert

* Der wahre Mittelwert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im angegebenen Konfidenzintervall.

Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2015

IVF, ICSI – prospektive Daten

IVF

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
<= 24	0	0,0	27	40,7	2	0,0	29	37,9
25 – 29	198	34,3	949	42,7	29	41,4	1.176	41,2
30 – 34	588	29,1	2.707	39,9	122	41,8	3.417	38,1
35 – 39	891	19,9	3.178	37,0	274	32,5	4.343	33,2
40	216	12,5	573	27,7	138	23,9	927	23,6
41	107	12,1	247	25,5	82	20,7	436	21,3
42	100	6,0	148	18,9	37	40,5	285	17,2
43	67	3,0	148	15,5	58	19,0	273	13,2
44	57	0,0	72	8,3	35	8,6	164	5,5
45	22	0,0	35	0,0	16	12,5	73	2,7
>= 46	24	8,3	30	10,0	8	0,0	62	8,1
Gesamt	2.270	20,5	8.114	36,4	801	29,1	11.185	32,7

ICSI

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
<= 24	26	38,5	125	44,0	3	33,3	154	42,9
25 – 29	633	29,5	3.290	40,7	161	40,4	4.084	39,0
30 – 34	1.871	28,1	8.869	40,5	555	36,9	11.295	38,2
35 – 39	3.070	21,1	10.305	35,1	1.294	33,8	14.669	32,1
40	713	12,6	1.790	27,3	426	34,3	2.929	24,8
41	385	10,9	817	22,2	229	21,0	1.431	18,9
42	326	9,8	548	23,5	215	20,0	1.089	18,7
43	276	7,2	389	15,4	147	19,7	812	13,4
44	188	5,3	236	12,7	98	9,2	522	9,4
45	105	2,9	119	7,6	49	16,3	273	7,3
>= 46	111	2,7	89	2,2	41	7,3	241	3,3
Gesamt	7.704	20,4	26.577	35,7	3.218	30,9	37.499	32,2

Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2015

Kryo-ET – prospektive Daten

Kryo-ET

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
<= 24	14	42,9	79	32,9	10	10,0	103	32,0
25 – 29	311	19,9	1.709	29,0	164	31,7	2.184	27,9
30 – 34	1.111	17,9	5.452	29,5	537	26,3	7.100	27,4
35 – 39	1.476	18,6	5.915	26,1	663	24,3	8.067	24,6
40	233	12,9	898	21,3	135	28,1	1.266	20,5
41	154	13,0	569	21,3	112	21,4	835	19,8
42	109	11,9	337	16,3	63	20,6	509	15,9
43	50	8,0	217	12,0	55	18,2	322	12,4
44	37	21,6	115	13,9	36	16,7	188	16,0
45	19	10,5	65	7,7	12	0,0	96	7,3
>= 46	12	0,0	48	4,2	10	20,0	70	5,7
Gesamt	3.526	17,6	15.404	26,6	1.797	24,9	20.740	24,9

Klin. SS/ET in Abhängigkeit der Embryonenqualität 2015

IVF, ICSI, IVF/ICSI – prospektive Daten

Qualität		<= 29 Jahre		30 – 34 Jahre		35 – 39 Jahre		>= 40 Jahre		Gesamt	
ideal	nicht ideal	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
0	1	127	14,2	365	11,5	611	7,9	429	4,4	1.532	8,3
0	2	299	26,1	816	22,8	953	19,9	411	11,7	2.479	20,3
0	3	13	23,1	58	12,1	90	13,3	80	10,0	241	12,5
1	0	723	33,2	2.077	30,8	3.480	22,9	2.269	10,0	8.549	22,3
1	1	413	33,9	1.195	34,3	1.560	30,7	705	18,7	3.873	30,0
1	2	25	36,0	70	40,0	137	25,6	105	19,1	337	27,3
2	0	3.667	43,5	9.536	42,7	10.857	37,8	4.018	24,6	28.078	38,3
2	1	20	25,0	72	40,3	199	38,7	246	22,0	537	30,7
3	0	140	43,6	491	39,9	1.202	34,9	1.225	24,3	3.058	31,9
Summe		5.427	39,6	14.680	38,2	19.089	32,3	9.488	18,9	48.684	32,3

Klin. SS in Abhängigkeit der Embryonenqualität 2015



Kryotransfer – prospektive Daten

Qualität		nach IVF		nach ICSI	
ideal	nicht ideal	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
0	1	133	6,0	512	7,4
0	2	275	14,9	947	14,7
0	3	45	15,6	159	17,6
1	0	715	22,1	3.144	19,1
1	1	417	21,3	1.865	21,4
1	2	58	12,1	189	26,5
2	0	1.977	26,2	7.016	24,6
2	1	89	20,2	220	31,8
3	0	273	24,9	773	26,4
Summe*		3.982	22,9	14.825	22,0

*) In 1.733 Fällen ist die vorausgegangene Behandlung unbekannt. Daraus resultieren weitere 1.086 Schwangerschaften.

Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl übertragener Embryonen 2014



Prospektive Daten

IVF, ICSI

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %
<= 24	15	0,0	88	10,2	1	0,0	104	10,2
25 – 29	192	9,9	1.826	16,3	81	14,8	2.099	10,5
30 – 34	465	14,6	4.712	15,9	375	18,1	5.552	12,4
35 – 39	636	18,6	4.090	21,0	596	22,7	5.322	16,7
40 – 44	197	35,5	968	33,0	401	32,9	1.566	31,2
>= 45	5	40,0	13	53,8	17	47,1	35	48,2
Gesamt	1.510	18,3	11.697	19,1	1.471	24,1	14.678	15,9

Kryotransfer

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %
<= 24	6	0,0	19	21,1	4	0,0	29	13,8
25 – 29	45	17,8	425	21,2	54	22,2	524	21,0
30 – 34	218	17,4	1.402	18,4	145	19,3	1.765	18,4
35 – 39	181	21,5	1.436	26,1	196	18,9	1.813	24,9
40 – 44	72	26,4	348	27,3	91	34,1	511	28,4
>= 45	0	0,0	12	41,7	7	42,9	19	42,1
Gesamt	522	20,8	3.642	24,9	497	23,9	4.661	22,0

Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation 2015

Prospektive Daten

IVF

	u-FSH	rec-FSH	hMG	recLH und recFSH	recFSH und hMG	Sonstige*	keine Angaben	Summe	Anteil %
GnRHa-kurz	3	165	356	32	108	2	5	671	6,3
Transferrate (%)	0,0	94,2	92,1	94,2	94,2	50,0	100,0	94,2	
Klin. SS/Transfer (%)	0,0	32,6	28,4	31,5	21,8	0,0	20,0	27,3	
GnRHa-lang	101	1.205	531	227	373	6	4	2.447	23,0
Transferrate (%)	91,0	90,1	93,6	89,9	93,2	100,0	75,0	91,0	
Klin. SS/Transfer (%)	30,7	39,4	33,0	36,0	32,2	66,7	33,3	36,9	
Ohne GnRHa-Ana.	7	236	125	55	119	17	185	744	7,0
Transferrate (%)	33,3	91,3	90,5	97,0	84,0	88,9	82,7	88,2	
Klin. SS/Transfer (%)	0,0	32,4	23,9	31,1	30,2	0,0	13,9	26,9	
GnRHa-Antag.	121	3.945	1.241	698	702	49	31	6.787	63,7
Transferrate (%)	92,8	86,4	87,1	85,0	86,4	83,4	64,3	86,4	
Klin. SS/Transfer (%)	27,5	35,4	29,9	27,7	32,7	17,2	20,8	33,1	
Summe	232	5.551	2.253	1.012	1.302	74	225	10.649	100,0

ICSI

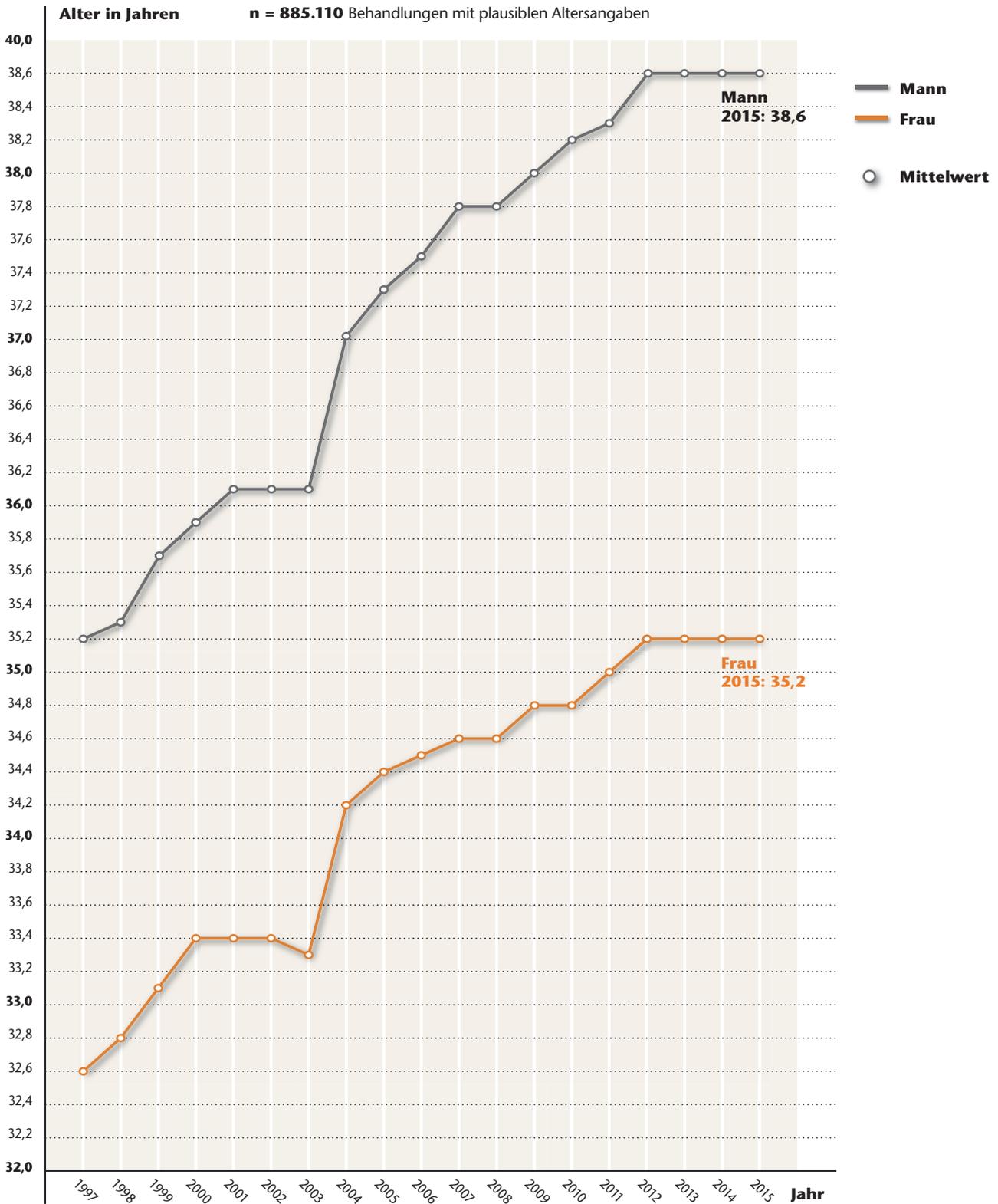
	u-FSH	rec-FSH	hMG	recLH und recFSH	recFSH und hMG	Sonstige*	keine Angaben	Summe	Anteil %
GnRHa-kurz	35	616	534	121	354	26	5	1.691	5,0
Transferrate (%)	82,9	92,0	92,1	91,1	98,9	55,7	100,0	91,9	
Klin. SS/Transfer (%)	6,7	26,0	26,0	19,9	20,1	4,6	16,7	24,0	
GnRHa-lang	146	3.957	1.735	909	1.847	125	5	8.724	25,5
Transferrate (%)	94,0	93,7	94,6	93,3	90,2	89,8	77,8	93,2	
Klin. SS/Transfer (%)	36,4	36,7	31,4	35,3	30,5	26,8	14,3	33,4	
Ohne GnRHa-Ana.	21	856	454	225	510	7	1.027	3.100	9,1
Transferrate (%)	90,3	90,5	88,2	88,2	82,5	58,3	84,1	86,4	
Klin. SS/Transfer (%)	28,6	32,6	30,2	28,9	31,2	28,6	22,9	28,7	
GnRHa-Antag.	234	11.324	3.247	2.701	2.938	41	145	20.630	60,4
Transferrate (%)	90,4	90,0	89,6	86,0	83,9	84,6	77,7	88,9	
Klin. SS/Transfer (%)	23,6	34,1	25,9	28,6	28,3	7,3	20,1	31,1	
Summe	436	16.753	5.970	3.956	5.649	199	1.182	34.145	100,0

*) z.B. u-FSH u. hMG, Clomifen/rec-FSH, Clomifen/hMG etc.

Mittleres Alter der Frauen und Männer 1997 – 2015



IVF, ICSI, IVF/ICSI – prospektive und retrospektive Daten



Geborene Kinder 1997–2014

Prospektive und retrospektive Daten

Gesamt (IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryotransfer)

	Einlinge		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge		Gesamt
	n	%	n	%	n	%	n	%	
2001	7.795	62,2	4.288	34,2	450	3,6	0	-	12.533
*	(7.764)	(62,3)	(4.248)	(34,1)	(444)	(3,6)	(0)	-	(12.456)
2002	8.930	63,8	4.662	33,3	387	2,8	8	0,1	13.987
*	(8.902)	(64,0)	(4.615)	(33,2)	(382)	(2,8)	(7)	(0,1)	(13.906)
2003	11.922	63,2	6.334	33,6	597	3,2	24	0,1	18.877
*	(11.887)	(63,5)	(6.237)	(33,3)	(578)	(3,1)	(24)	(0,1)	(18.726)
2004	6.891	65,6	3.336	31,8	273	2,6	0	-	10.500
*	(6.869)	(65,8)	(3.306)	(31,7)	(262)	(2,5)	(0)	-	(10.437)
2005	7.038	65,8	3.440	32,1	213	2,0	12	0,1	10.703
*	(7.020)	(65,9)	(3.408)	(32,0)	(209)	(2,0)	(11)	(0,1)	(10.648)
2006	7.419	66,9	3.450	31,1	222	2,0	4	0,0	11.095
*	(7.402)	(67,1)	(3.417)	(31,0)	(202)	(1,8)	(4)	(0,0)	(11.025)
2007	8.407	66,4	4.976	32,2	183	1,4	4	0,0	12.670
*	(8.364)	(66,5)	(4.043)	(32,1)	(176)	(1,4)	(4)	(0,0)	(12.587)
2008	8.444	65,8	4.142	32,3	240	1,9	8	0,1	12.834
*	(8.416)	(66,1)	(4.084)	(32,1)	(230)	(1,8)	(8)	(0,1)	(12.738)
2009	9.016	67,3	4.152	31,0	216	1,6	8	0,1	13.392
*	(8.969)	(67,4)	(4.114)	(30,9)	(213)	(1,6)	(8)	(0,1)	(13.304)
2010	8.619	66,2	4.156	31,9	249	1,9	0	-	13.024
*	(8.566)	(66,4)	(4.105)	(31,8)	(239)	(1,9)	(0)	-	(12.910)
2011	9.388	63,1	5.131	34,6	301	2,0	0	-	14.820
*	(9.358)	(63,6)	(5.074)	(34,5)	(294)	(2,0)	(0)	-	(14.726)
2012	10.188	66,4	4.906	32,0	248	1,6	0	-	15.342
*	(10.158)	(66,5)	(4.880)	(31,9)	(246)	(1,6)	(0)	-	(15.284)
2013	11.713	64,9	6.003	33,3	326	1,8	6	0,0	18.048
*	(11.679)	(65,1)	(5.944)	(33,1)	(312)	(1,8)	(4)	(0,0)	(17.939)
2014	12.530	65,5	6.304	32,9	294	1,5	12	0,1	19.140
*	(12.478)	(65,6)	(6.246)	(32,8)	(294)	(1,5)	(12)	(0,1)	(19.030)

*) Die Werte in Klammern geben die Lebendgeburten an. Als Summen über alle Jahre (1997 – 2014) ergeben sich folgende Werte: Einlinge 150.584 (150.409), Zwillinge 76.560 (75.484), Drillinge 6.501 (6.317), Vierlinge 104 (97); gesamt 233.749 (232.307)

KREFELD
Bevölkerung 233.034

HALLE(SAALE)
Bevölkerung 237.858

233.749

Geborene Kinder 1997–2014

Kinder in Abhängigkeit von der Schwangerschaftswoche (SSW) und vom Geburtsgewicht (GGW) 2014*



Gesamt (IVF, ICSI, IFV/ICSI, Kryotransfer)

Einlinge 2014

SSW	<25	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	>41	Gesamt
n	50	28	19	26	40	39	46	67	69	114	173	276	545	1.069	2.122	2.983	2.866	1.651	295	12.478
GGW p25	553	643	707	929	1.036	1.169	1.270	1.531	1.979	2.154	2.251	2.530	2.680	2.833	2.948	3.054	3.124	3.189	3.303	3.004
GGW Median	662	728	930	1.031	1.193	1.355	1.696	1.896	2.340	2.618	2.709	2.965	3.089	3.276	3.377	3.485	3.523	3.561	3.635	3.390
GGW p75	895	971	1.170	1.415	1.517	1.701	2.236	2.613	2.798	3.200	3.207	3.490	3.614	3.758	3.837	4.002	4.030	4.036	4.039	3.970

Perzentilen 2014: p25 = 38. SSW, p50 = 39. SSW, p75 = 40. SSW;

Perzentilen 1997–2014: p25 = 38. SSW, p50 = 39. SSW, p75 = 40. SSW

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 20,5%.

Zwillinge 2014

SSW	<25	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	Gesamt**
n	106	43	44	63	65	89	148	153	230	362	551	749	1.082	1.294	892	289	72	6.246
GGW p25	516	585	916	1.090	1.004	1.195	1.330	1.539	1.603	1.899	2.001	2.200	2.347	2.330	2.489	2.634	2.784	2.105
GGW Median	617	849	1.026	1.188	1.233	1.491	1.582	1.921	1.923	2.103	2.295	2.487	2.596	2.649	2.720	2.871	2.982	2.510
GGW p75	797	916	1.136	1.297	1.462	1.668	1.978	2.158	2.272	2.371	2.618	2.813	2.934	2.957	3.030	3.053	3.252	2.860

Perzentilen 2014: p25 = 34. SSW, p50 = 36. SSW, p75 = 37. SSW;

Perzentilen 1997–2014: p25 = 34. SSW, p50 = 36. SSW, p75 = 37. SSW

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 79,7%.

***) In der Summe sind 14 Fälle enthalten, bei denen SSW > 40 ist.

Drillinge 2014

SSW	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	Gesamt***
n	10	10	3	6	19	16	32	44	50	54	44	16	306
GGW p25	348	812	813	775	750	1.123	1.271	1.562	1.695	1.537	1.897	1.751	1.290
GGW Median	457	900	821	902	963	1.112	1.405	1.633	1.764	1.739	2.085	2.275	1.720
GGW p75	598	1.006	1.010	1.038	1.206	1.112	1.557	2.017	1.891	1.908	2.282	2.492	2.005

Perzentilen 2014: p25 = 30. SSW, p50 = 32. SSW, p75 = 33. SSW;

Perzentilen 1997–2014: p25 = 30. SSW, p50 = 32. SSW, p75 = 33. SSW

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 99,3%.

***) In der Summe sind 2 Fälle enthalten, bei denen SSW > 35 ist.

*) Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW, prospektive und retrospektive Daten.

Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation 2015

IVF, ICSI, IVF/ICSI – prospektive Daten

	Stimulation	%	Zahl gew. Eizellen	OHSS III	OHSS III/Stim %
GnRHa-kurz	3.412	5,4	6,3	1	0,03
nur FSH	1.398		7,2	1	0,03
nur hMG	1.142		6,7	0	-
FSH und hMG	629		6,5	0	-
Sonstige	221		2,6	0	-
keine Angaben	22		2,5	0	-
GnRHa-lang	12.678	20,2	9,8	65	0,50
nur FSH	7.313		10,5	30	0,23
nur hMG	2.559		8,1	3	0,02
FSH und hMG	2.727		9,5	28	0,21
Sonstige	75		7,4	4	0,03
keine Angaben	4		11,4	0	-
Ohne GnRH-Analoga	7.351	11,7	5,4	4	0,07
nur FSH	2.269		6,7	0	-
nur hMG	1.394		5,3	1	0,02
FSH und hMG	987		7,9	0	-
Sonstige	2.683		3,6	3	0,05
keine Angaben	18		2,1	0	-
GnRH-Antagonisten	39.276	62,6	8,9	110	0,28
nur FSH	26.635		10,5	76	0,19
nur hMG	6.739		5,9	11	0,03
FSH und hMG	4.987		7,8	19	0,05
Sonstige	657		10,7	4	0,01
keine Angaben	258		5,1	0	-
Summe	62.717	100,0	8,5	180	0,29

Komplikationen bei der Eizellentnahme 2015

Prospektive Daten

Eizellentnahmen gesamt	58.170	100,0%
Keine Angaben	0	-
Keine Komplikationen	57.769	99,3%
Komplikationen	401	0,7%

Komplikationen	n	%
vaginale Blutungen	259	64,6
intraabdom. Blutung	57	14,2
Darmverletzung	5	1,2
Peritonitis	1	0,3
stat. Behandl. notwendig	10	2,5
op. Versorgung notwendig	27	6,7
Sonstige	42	10,5
Gesamt	401	100,0

Dokumentationsqualität = Ergebnisqualität?



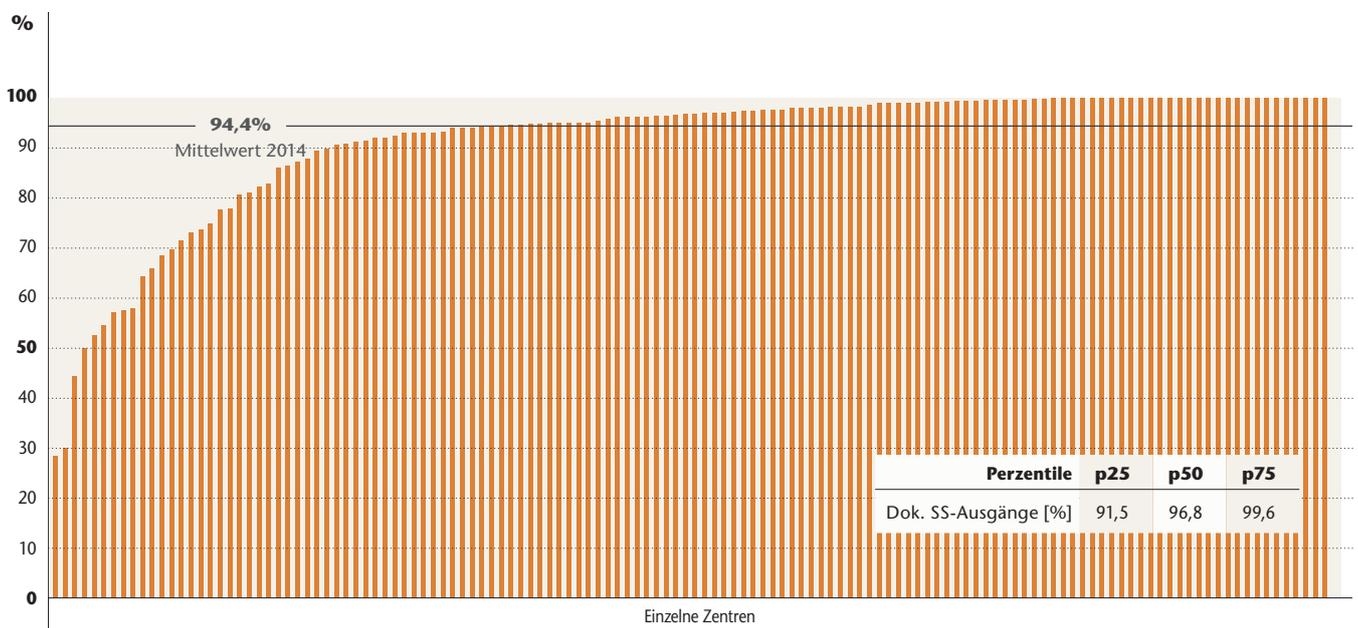
Sicher erinnern sich alle an den Standardsatz, der bei dem ersten D.I.R Erfassungsprogramm RecDateFM bei jeder Auswertung rosa aufpoppte: Die Auswertung ist nur so gut wie die Rohdaten!

Stimmt!

Die Dokumentationsoffensive „Schwangerschaftsausgänge“ hat Früchte getragen! Hatten wir im Jahrbuch 2014 noch 15% nicht dokumentierte Schwangerschaftsausgänge für das Vorvorjahr 2012, haben wir im vorliegenden Jahrbuch für das Vorvorjahr 2014 nur noch 5,6% nicht dokumentierte Schwangerschaftsausgänge.

Dokumentierte Schwangerschaftsausgänge 2014

IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryo – prospektive und retrospektive Daten (Export Aug./Sep. 2016)



62% der Zentren haben das selbst erklärte Ziel einer Dokumentationsrate von > 95% aller Zyklen erreicht! Das ist sehr gut!

Gute Dokumentation bedeutet gute Organisation der Arbeitsabläufe, bedeutet Investition in Zeit, Personal und Ausstattung – wir wissen alle, dass das eine Leistung ist, die wir „on top“ erbringen, die von keinem Kostenträger finanziert wird.

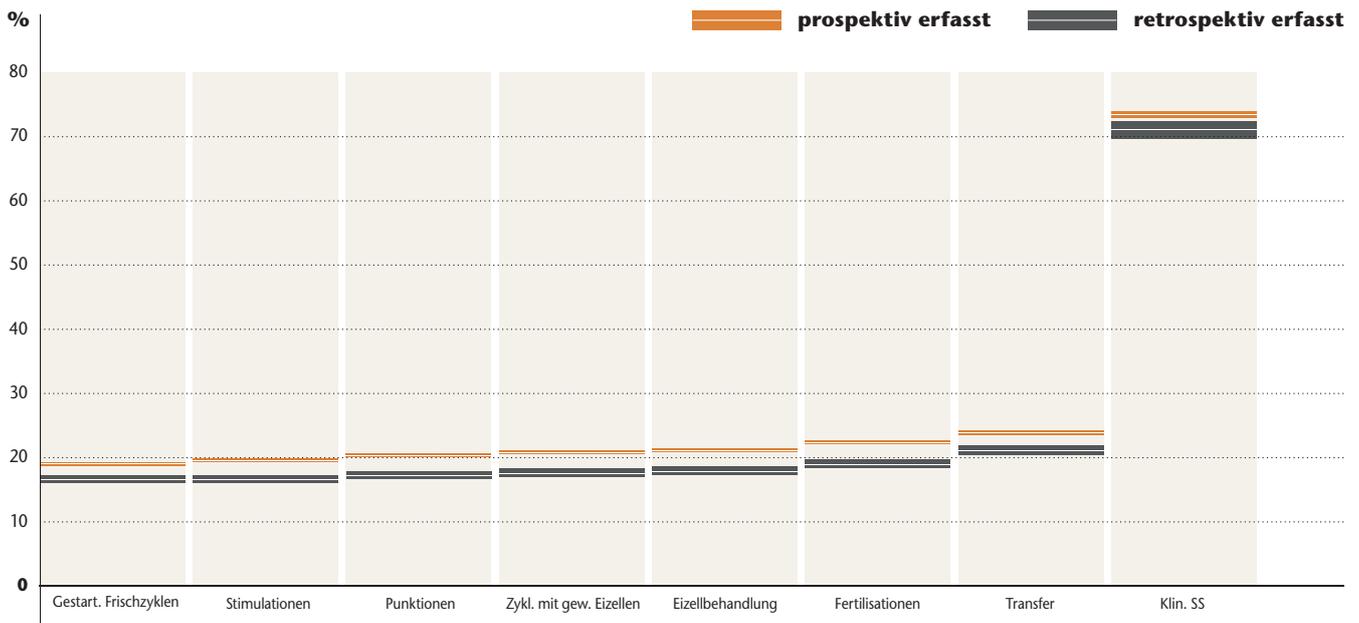
Ein Qualitätsmerkmal für gute Dokumentation ist auch die prospektive Erfassung der Behandlungszyklen. Obwohl das Deutsche IVF Register das einzige Register weltweit ist, das die Prospektivität der Datenerfassung abbildet, gibt es Vorwürfe, dass nicht alle Behandlungszyklen prospektiv erfasst werden.

Wie in folgender Sonderauswertung deutlich wird, werden in retrospektiv erfassten Zyklen Behandlungsergebnisse tatsächlich nicht verfälscht.

Vergleicht man Geburtenraten in prospektiv und retrospektiv erfassten Zyklen sieht man deutlich, dass die Ergebnisqualität in prospektiv erfassten Zyklen deutlich besser ist als in retrospektiv erfassten Zyklen:

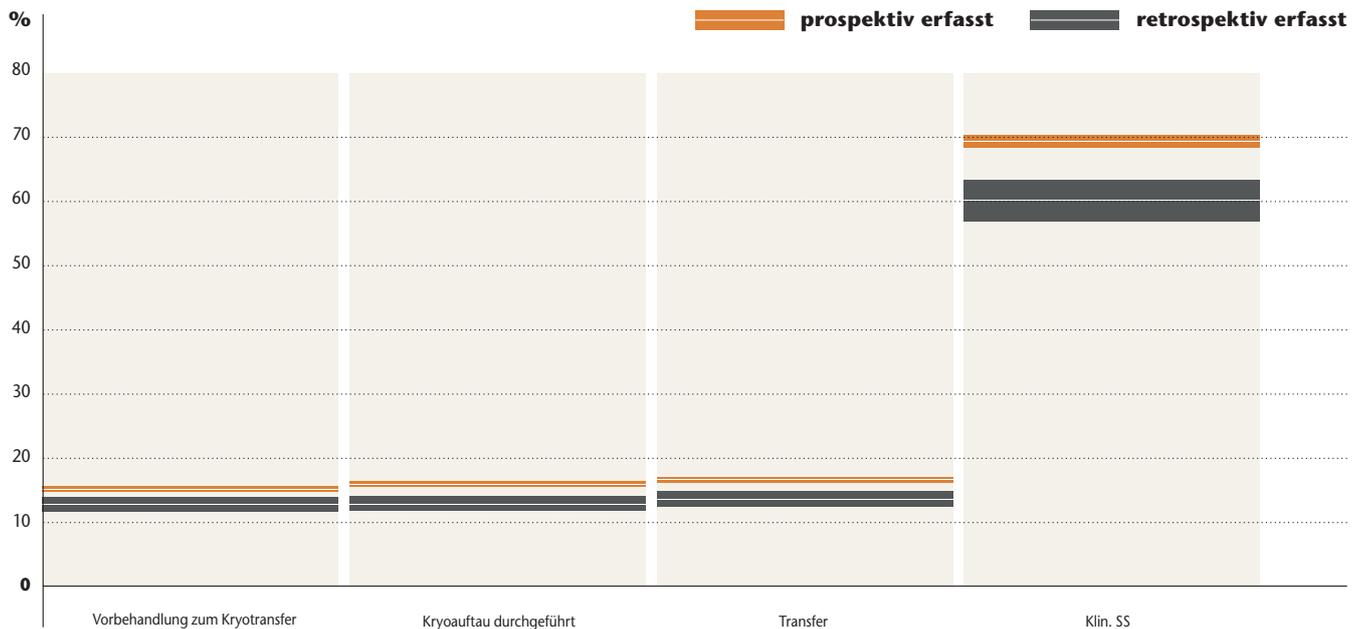
Ausgewertet wurden die Geburtenraten pro Behandlungsschritt für Zyklen der Jahre 2013 und 2014.

Geburtenraten pro Behandlungsschritt bei Frischzyklen 2013 und 2014



	Gestartete Frischzyklen	Stimulationen	Punktionen	Zyklen mit gew. Eizellen	Eizellbehandlung	Fertilisationen	Transfers	Klin. SS
Prospektive Anzahl	108.334	104.002	101.510	99.215	97.827	92.400	86.527	28.128
Geburten	20.645	20.327	20.636	20.632	20.639	20.638	20.645	20.645
obere Konf.-grenze	19,3	19,8	20,6	21,1	21,4	22,7	24,2	73,9
Geburt/Behandl. %	19,1	19,5	20,3	20,8	21,1	22,3	23,9	73,4
untere Konf.-grenze	18,8	19,3	20,0	20,5	20,8	22,0	23,5	72,9
Retrospektive Anzahl	18.714	18.229	18.021	17.622	17.328	16.337	14.666	4.367
Geburten	3.104	3.037	3.101	3.101	3.102	3.102	3.104	3.104
obere Konf.-grenze	17,2	17,3	17,8	18,2	18,5	19,7	21,9	72,4
Geburt/Behandl. %	16,6	16,7	17,2	17,6	17,9	19,0	21,2	71,1
untere Konf.-grenze	16,0	16,1	16,6	17,0	17,3	18,3	20,5	69,7

Geburtenraten pro Behandlungsschritt bei Kryozyklen 2013 und 2014



	Vorbeh. zum Kryotransfer	Kryoauftau durchgeführt	Transfer	Klin. SS
Prospektive Anzahl	40.502	38.506	36.895	8.875
Geburten	6.163	6.163	6.163	6.163
obere Konf.-grenze	15,6	16,4	17,2	70,4
Geburt/Behandl. %	15,2	16,0	16,7	69,4
untere Konf.-grenze	14,8	15,6	16,3	68,5
Retrospektive Anzahl	4.266	4.236	4.001	907
Geburten	546	546	546	546
obere Konf.-grenze	14,0	14,1	14,9	63,4
Geburt/Behandl. %	12,8	12,9	13,7	60,2
untere Konf.-grenze	11,7	11,8	12,5	56,9

Uns allen ist die Abbildung und Veröffentlichung unserer Arbeitsergebnisse einen erheblichen finanziellen Aufwand wert: zum Zweck der eigenen Qualitätssicherung, aber auch als Dienst für wissenschaftliche Auswertungen und Hilfsmittel für die Beratung unserer Patienten.

In keinem anderen Bereich der Medizin setzen sich Kollegen freiwillig so intensiv dem Vergleich mit Kollegen (und Konkurrenten) aus! Das ist immer wieder bemerkenswert und kann nicht genug anerkannt werden.

Um auf den Vergleich mit den dicken und dünnen Läufern aus dem Editorial zurück zu kommen: Lassen Sie uns gemeinsam immer besser werden – sowohl in der Dokumentation als auch in der Ergebnisqualität! Ziel ist, dass dicke und dünne Läufer mit jeweils gutem Trainingszustand gleich schnell sind!

Dr. med. Ute Czeromin, Gelsenkirchen (federführend)

Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider, Berlin

Weniger ist mehr!

oder: „Es kommt nicht darauf an, mit dem Kopf durch die Wand zu gehen, sondern mit den Augen die Tür zu finden!“ (Werner von Siemens, 1816 – 1892)

Im Prinzip sind sich alle einig: Das Ziel jeder reproduktionsmedizinischen Behandlung ist die Geburt eines gesunden Kindes. Die Frage, welche ich mir aber beim Durchlesen des D.I.R.-Jahrbuches stelle, ist: lesen wir „eines“ als unbestimmten Artikel, oder als konkrete Zahl?

Es ist unbestritten, dass die – unter Umständen gefährlichen – Risiken der assistierten Reproduktion in erster Linie das höhergradige OHSS und die höhergradigen Mehrlingsschwangerschaften mit den daraus resultierenden Gesundheitsrisiken für Mutter und Kinder sind. In vielen europäischen Ländern hat sich daher die Praxis des elektiven Single Embryo Transfer (eSET) durchgesetzt, wodurch die Mehrlingsschwangerschaften insgesamt deutlich rückläufig sind.

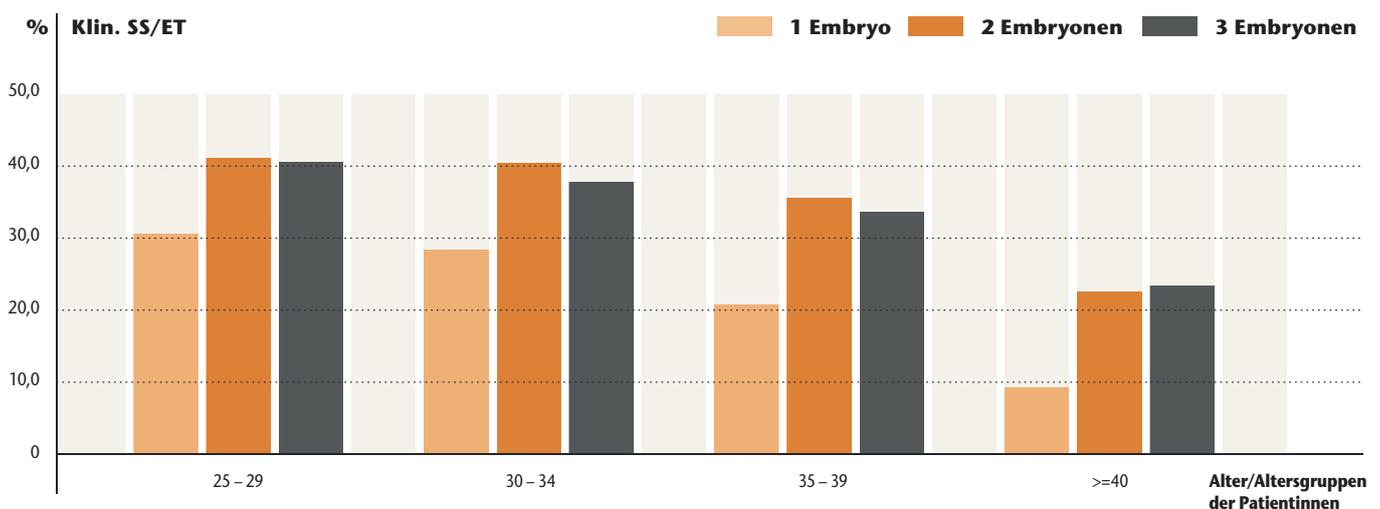
Nun erlaubt zwar das Embryonenschutzgesetz (ESchG) den Transfer von 3 Embryonen, doch ist damit auch untrennbar ein höheres Risiko für die Entstehung höhergradiger Mehrlingsschwangerschaften verknüpft. Wir bewegen uns täglich in dem Dilemma, auf der einen Seite die Schwangerschaftschance unserer Patientinnen optimieren zu wollen, auf der anderen Seite aber die gesundheitlichen Risiken minimal zu halten. Häufig scheint es so, dass die an der Therapie beteiligten Personen nicht – wie im obigen Zitat von Siemens – die Tür zu finden versuchen, sondern eher zu glauben scheinen: „Lieber mit dem Kopf durch die Wand, als gar kein Fenster“. Sie entscheiden sich dafür, die Schwangerschaftswahrscheinlichkeit durch den Transfer von 3 Embryonen zu maximieren und gehen dabei bewusst das Mehrlingsrisiko ein. Wie sonst könnte man erklären, dass in 2015 bei 4.019 von 48.684 „frischen“ Transferen 3 Embryonen übertragen wurden, also in über 8%? Und sogar in über 6% bei einem Alter der Frau unter 40 Jahren (2.440/39.167)?

Aber ist das tatsächlich von Vorteil? Lassen Sie mich anhand von 3 Sonderauswertungen die Zahlen aus dem D.I.R.-Jahrbuch 2015 darstellen, um Ihnen und Ihren Patientinnen drei wichtige Fakten zu erläutern:

Fakt 1: Der Transfer von 3 Embryonen führt bei Frauen unter 40 nicht zu einer besseren Schwangerschaftswahrscheinlichkeit!

Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2015

IVF, ICSI, IVF/ICSI – prospektive Daten



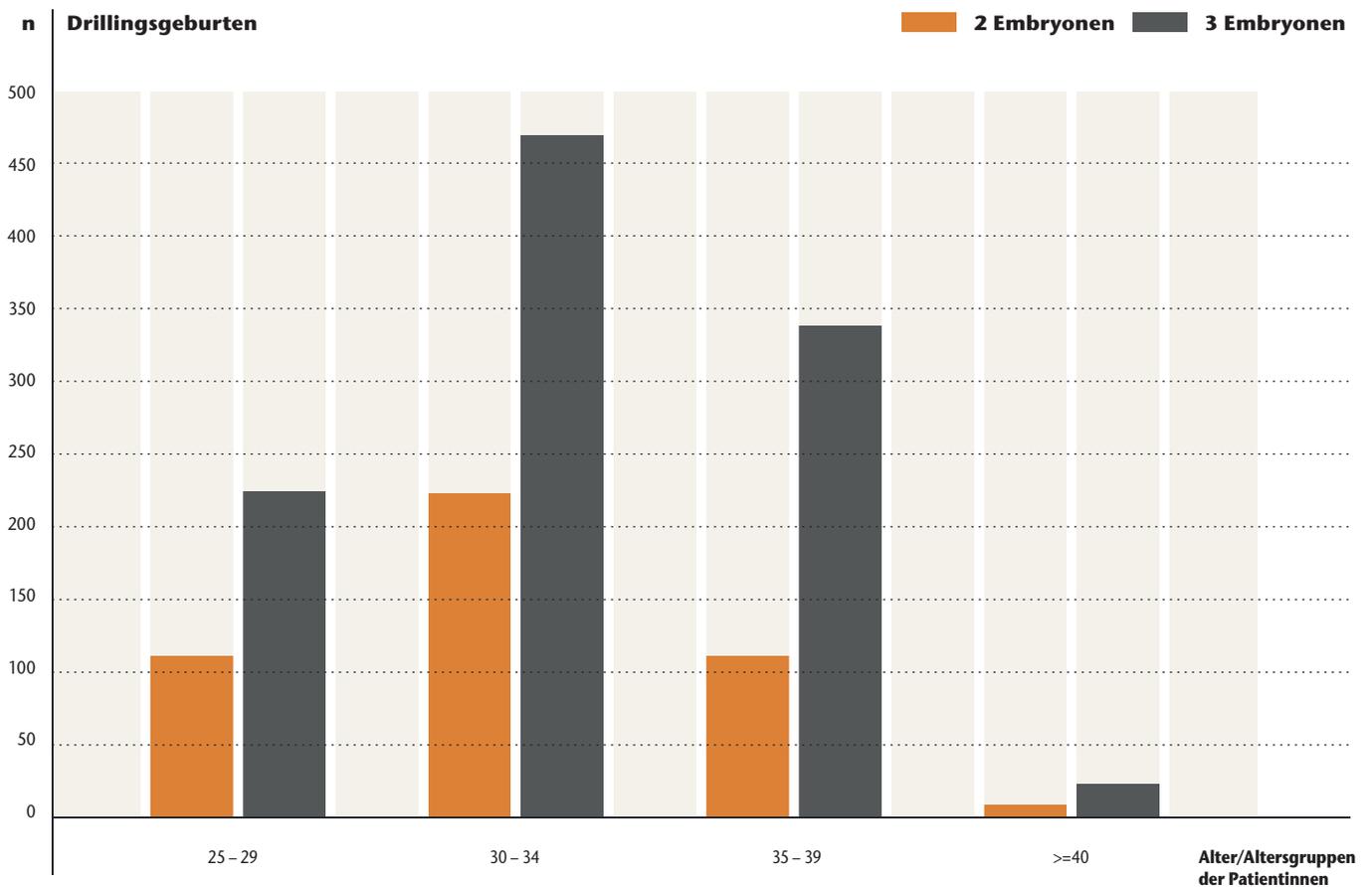
Wie Sie sehen, ist erst ab einem Alter von 40 die Schwangerschaftswahrscheinlichkeit beim Transfer von 3 Embryonen minimal höher, als beim Transfer von 2 Embryonen. Bei Frauen unter 40 steigt die Schwangerschaftswahrscheinlichkeit nicht, wenn 3 statt 2 Embryonen transferiert werden. Es gibt also keine Rationale, bei Frauen unter 40 drei Embryonen zu transferieren!

Fakt 2: Mehr als 2/3 aller Drillingsgeburten resultieren aus dem Transfer von 3 Embryonen.

Drillingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2000 – 2014



IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryotransfer – prospektive und retrospektive Daten



Um bei den insgesamt kleinen Fallzahlen die Aussagekraft zu erhöhen, haben wir alle Drillingsgeburten der letzten 15 Jahre ausgewertet. Hier erkennt man, dass über 97% der Drillingsgeburten bei Frauen unter 40 vorkommen. In knapp 30% der Fälle handelt es sich um Schwangerschaften, bei denen zwei Embryonen transferiert wurden und sich dann meist einer zu einem monozygoten Zwilling geteilt hat. Aber in über 70% der Fälle wurden 3 Embryonen transferiert, obwohl in dieser Altersgruppe dadurch keine höhere Schwangerschaftswahrscheinlichkeit als durch den Transfer von zwei Embryonen erreicht wird.

Fakt 3: Weniger ist tatsächlich mehr!

Die im Ausland angewendete Praxis des elektiven SET führt in vielen Fällen zur Entstehung von überzähligen entwicklungsfähigen Embryonen, dies steht im Widerspruch zum Embryonenschutzgesetz (ESchG). Daher ist ein – nicht elektiver – SET in Deutschland meistens dadurch bedingt, dass nur ein Embryo vorhanden ist. Oft ist dies der Fall bei einer relativ ungünstigen Ausgangssituation: low response, fortgeschrittenes Alter, eingeschränkte Anzahl fertilisierter Eizellen. Aber auch in Deutschland gibt es die Patientinnen mit guter Prognose (im D.I.R definiert als Patientinnen, bei deren Behandlung mindestens zwei 2PN-Stadien im Überschuss vorhanden waren), bei denen „nur“ ein Embryo transferiert wird. Bei der isolierten Betrachtung dieser Gruppe zeigt sich, dass sich die Anzahl der Fälle in den letzten 5 Jahren mehr als verdoppelt hat (vermutlich bedingt durch die Anwendung des „Deutschen Mittelwegs“) und dass die Schwangerschaftswahrscheinlichkeit in diesem Kollektiv sogar besser ist, als beim Transfer von mehr als einem Embryo.

Analyse Transfers und Geburtenraten von nur 1 Embryo mit mindestens zwei 2-PN im Überschuss im Vergleich



IVF, ICSI, IVF/ICSI – plausible Daten – 2010 bis 2014/2015



Neben der „Qualitätsoffensive“ des D.I.R.-Vorstandes und -Kuratoriums in Bezug auf die Dokumentationsqualität der Schwangerschaftsausgänge, welche bereits deutliche Wirkung zeigt, ist es unser großes Anliegen, auch die Behandlungsqualität weiter zu verbessern.

Die Beratung der Paare ist häufig zeitintensiv und schwierig, aber auch hier kann das D.I.R. helfen: Nutzen Sie das Ergebnis dieser Sonderauswertung für die Beratung „Ihrer“ Kinderwunschaare.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Drillingsschwangerschaften mit der daraus resultierenden Frühgeburtlichkeit in Zukunft immer seltener auftreten. Der „Deutsche Mittelweg“ eröffnet uns die Möglichkeit, die „entwicklungsfähigen“ Embryonen (§8 (1) ESchG) besser zu identifizieren. Die Zahlen und Fakten dieser Sonderauswertung sprechen für sich.

Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf (federführend)

Dr. med. Ute Czeromin, Gelsenkirchen

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider, Berlin

ⁱ C. Calhaz-Jorge, C. de Geyter, M.S. Kupka, J. de Mouzon, K. Erb, E. Mocanu, T. Motrenko, G. Scaravelli, C. Wyns, V. Goossens, and The European IVF-monitoring (EIM) Consortium for the European Society of Human Reproduction and Embryology (ESHRE) Assisted reproductive technology in Europe, 2012: results generated from European registers by ESHRE, *Hum. Reprod.* (2016) 31 (8): 1638-1652.

ⁱⁱ M. Bals-Pratsch, M. Frommel Wandel in der Implementation des Deutschen Embryonenschutzgesetzes, *J Reproduktionsmed Endokrinol* (2010) 7: 87-95.

Verzeichnis der am Jahrbuch 2015 beteiligten Mitgliedszentren



Kinderwunschzentrum Dresden

Praxisklinik Dr. med. H.-J. Held
Dr. med. Hans-Jürgen Held
Prager Straße 8 a
101069 Dresden
T: 0351-501400-0, F: 0351-501400-28
info@ivf-dresden.de
www.ivf-dresden.de

Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin der Universitätsfrauenklinik Dresden

Dr. med. Maren Goeckenjan, Prof. Dr. med. Henry Alexander, Ines Tietze
Fetscherstraße 74
101307 Dresden
T: 0351-4583491, F: 0351-4585351
gyn-ivf@uniklinikum-dresden.de
www.uniklinikum-dresden.de/gyn

Kinderwunschzentrum Leipzig-Chemnitz

Dipl.-Med. Jens-Peter Reiher, Dr. med. Petra Jogschies, Dörte Geistert, Laila Shugair
Goldschmidtstraße 30
04103 Leipzig
T: 0341-141200, F: 0341-1412081
info@ivf-leipzig.de
www.ivf-leipzig.de

Kinderwunschzentrum Praxisklinik City Leipzig

Dr. med. Astrid Gabert, Dr. med. Katharina Bauer, Dr. med. Isabel Schwandt, Jana Sonneck, Dr. med. Doreen Marx, Prof. Dr. med. Henry Alexander
Petersstraße 1
04109 Leipzig
T: 0341-215855-0, F: 0341-215855-17
info@ivf-city-leipzig.de
www.ivf-city-leipzig.de

Universitätsklinikum Halle (Saale)

Zentrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie
Univ.-Prof. Dr. med. Hermann M. Behre, Dr. med. Petra Kaltwasser, Dr. med. Solveig Köller, Dr. rer. nat. Ewald Seliger, Dr. rer. nat. Thomas Greither
Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)
T: 0345-557-4782, F: 0345-557-4788
zra@uk-halle.de
www.kinderwunsch-halle.de

Universitätsklinikum Jena

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Prof. Dr. med. Ingo Runnebaum, Dr. med. Helen Gonnert, Dr. med. Kristin Nicolaus
Bachstraße 18
07743 Jena
T: 03641-933529, F: 03641-933351
kinderwunsch@med.uni-jena.de
www.uni-jena.de/ufk

Zentrum für Reproduktionsmedizin Jena & Erfurt

PD Dr. med. habil. Heidi Fritzsche, Dr. med. Andreas Fritzsche
Markt 4
07743 Jena
Juri-Gagarin-Ring 96 - 98
99084 Erfurt
T: 03641- 47444-0, F: 03641- 47444-72
information@kinderwunschnet.de
www.kinderwunschnet.de

Kinderwunschzentrum Leipzig-Chemnitz

Dipl.-Med. Jens-Peter Reiher, Dr. med. Petra Jogschies, Dörte Geistert, Laila Shugair
Jakobikirchplatz 4
09111 Chemnitz
T: 0371-5034980, F: 0371-50349881
info@ivf-chemnitz.de
www.ivf-chemnitz.de

Kinderwunschzentrum Praxisklinik City Leipzig Standort Chemnitz

Dr. med. Astrid Gabert, Dr. med. Katharina Bauer, Dr. med. Isabel Schwandt, Jana Sonneck, Dr. med. Doreen Marx
Flemmingstraße 2 a
09116 Chemnitz
T: 0371-433130-0, F: 0371-433130-17
info@kinderwunschzentrum-chemnitz.de
www.ivf-city-leipzig.de

kinderwunschteam Berlin

Kinderwunsch- und Endometriosezentrum
Dr. med. Gülden Halis, Dr. med. Friederike Weber, Dr. med. Kathrin Wohlfarth
Friedrichstraße 79
10117 Berlin
T: 030-2065805-0, F: 030-2065805-20
info@kinderwunschteam.berlin
www.kinderwunschteam.berlin

Kinderwunschzentrum am Potsdamer Platz

Dr. med. Hanadi Awwadeh, Dr. med. Anja Mutz
Leipziger Platz 7
10117 Berlin
T: 030-2008950-0, F: 030-2008950-99
info@kinderwunsch-potsdamerplatz.de
www.kinderwunsch-potsdamerplatz.de

MVZ Vivaneo Praxisklinik Sydow Berlin GmbH

Dr. med. Peter Sydow, Dr. med. Carmen Sydow, Dr. med. Ulrike Bergmann-Hensel, Dr. med. Birgit Bestvater, Dr. med. Susann Kreuz, Dr. med. Dagmar Geiß
Kronenstraße 55 - 58
10117 Berlin
T: 030-20626720, F: 030-206267218
info@praxisklinik-sydow.de
www.vivaneo-kinderwunsch.de/praxisklinik-sydow

Praxis für Fertilität – Kinderwunsch- und Endometriose-Zentrum Berlin

Dr. med. David J. Peet, Dr. med. Wibke Wilkening, Constanze Glaser
Friedrichstraße 150
10117 Berlin
T: 030-26302310-0, F: 030-26302310-19
info@fertilitaet.de
www.fertilitaet.de

Hogyn MVZ GmbH

Wunschkind Berlin
Dr. med. Björn Horstkamp, PD Dr. med. Bernd Krause, Dr. med. Petra Rudolph, Dr. med. Bettina Pfüller, Prof. Dr. med. Horst Lübbert
Uhlandstraße 20 - 25
10623 Berlin
T: 030-880349056, F: 030-880349050
info@wunschkind-berlin.de
www.wunschkind-berlin.de

Kinderwunsch- und Endometriosezentrum Berlin

Akademische Lehrpraxis der Charité
Dr. med. Reinhard Hannen, Dr. med. Christian Friedrich Stoll
Landgrafenstraße 14
10787 Berlin
T: 030-263983-0, F: 030-263983-99
info@kinderwunschzentrum.de
www.kinderwunschzentrum.de

Reproduktionsmedizinisches Zentrum

im Lützow Center GLC
Dr. med. Detlef H.G. Temme
Wichmannstraße 5
10787 Berlin
T: 030-2309980, F: 030-23099830
info@ivf-berlin.de
www.ivf-berlin.de

Kinderwunschzentrum an der Gedächtniskirche

Dr. med. Matthias Bloechle, Dr. med. Silke Marr
Rankestraße 34
10789 Berlin
T: 030-219092-0, F: 030-219092-99
info@kinderwunsch-berlin.de
www.kinderwunsch-berlin.de

Kinderwunschzentrum am Innsbrucker Platz Berlin

Babette Remberg, Dr. med. Susanne Tewordt-Thyselius
Hauptstraße 65
12159 Berlin
T: 030-85757930, F: 030-85757935
praxis@kinderwunschpraxis-berlin.de
www.kinderwunschpraxis-berlin.de

Praxis für Kinderwunschtherapie Berlin Helle-Mitte

Dr. med. Muna Zaghoul-Abu Dakah, Dr. med. Svetlana Hoffmann, Dr. med. Gothild Matheus
Stendaler Straße 24
12627 Berlin
T: 030-992779-0, F: 030-99277922
info@berliner-kinderwunsch.de
www.berliner-kinderwunsch.de

Fertility Center Berlin – Auf dem Gelände der DRK Kliniken Westend

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider, Prof. Dr. med. Heribert Kentenich, Dr. med. Gabriele Stief, Dr. med. Anette Siemann, Dr. med. Marina Werling, Isabelle von Plauen
Spandauer Damm 130
14050 Berlin
T: 030-233208110, F: 030-233208119
info@fertilitycenter-berlin.de
www.fertilitycenterberlin.de

Kinderwunschärzte Berlin GbR

Zentrum für Kinderwunschbehandlung und Fertilitätsprotektion
Dr. med. Andreas Jantke, Dr. med. Anna Stegelmann
Clayallee 225 a
14195 Berlin
T: 030-814576565, F: 030-814576566
info@kinderwunschaerzte-berlin.de
www.kinderwunschaerzte-berlin.de

Kinderwunschzentrum Potsdam

Dr. med. Kay-Thomas Moeller, Dr. med. Kathleen Linca
Babelsberger Straße 8
14473 Potsdam
T: 0331-23189292, F: 0331-23189293
info@kinderwunsch-potsdam.de
www.kinderwunsch-potsdam.de

Praxiszentrum Frauenheilkunde Rostock

PD Dr. med. Heiner Müller, Annette Busecke, Anja Bossow, Dr. med. Anne Koenen
Südtring 81
18059 Rostock
T: 0381-4401-2030, F: 0381-4401-2031
info@ivf-rostock.de
www.ivf-rostock.de

amedes experts

Facharzt-Zentrum für Kinderwunsch, Pränatale Medizin, Endokrinologie und Osteologie Hamburg
Prof. Dr. med. Frank Nawroth, PD Dr. med. Michael Graf, Dr. med. Sabine Neubeck, Prof. Dr. med. Barbara Sonntag, Dr. med. Astrid Dangel, Prof. Dr. med. Klaus Diedrich, Prof. Dr. med. Christoph Dorn, Dr. med. Cathrin Grave, Dr. med. Ines Doll, Dr. med. Ute Hugo, Dr. med. Imke Mebes, PD Dr. med. Sabine Segerer
Mönckebergstraße 10
20095 Hamburg
T: 0800-5891688, F: 040-380708310
kinderwunsch-hamburg@amedes-group.com
www.amedes-experts-hamburg.de

MVZ Fertility Center Hamburg GmbH

Dr. med. (IL) Robert Fischer, Dr. med. Kay Christian Löbbecke, Prof. Dr. med. Wolfgang Schulze, Dr. med. Katja Schwenn
Speersort 4
20095 Hamburg
T: 040-30804400, F: 040-30804952
fch@kinderwunsch-hamburg.de
www.kinderwunsch-hamburg.de

Kinderwunsch Valentinshof

Dr. med. Anja Dawson, PD Dr. med. Ulrich A. Knuth
Caffamacherreihe 8
20355 Hamburg
T: 040-709751-10, F: 040-70975139
empfang@kinderwunsch-valentinshof.de
www.kinderwunsch-valentinshof.de

Kinderwunschzentrum Altonaer Straße im Gynaekologikum Hamburg

Dr. med. Annick Horn, Dr. med. Wolf Michel, Dr. med. Tim Cordes, Prof. Dr. med. Markus S. Kupka
Altonaer Straße 59
20357 Hamburg
T: 040-306836-0, F: 040-306836-69
info@ivf-hamburg.de
www.ivf-hamburg.de

KinderwunschZentrum Hafencity Hamburg

Dr. med. Ekbert Göhmann, Dr. med. Thomas Krämer
Überseeallee 1
20457 Hamburg
T: 040-30088-100, F: 040-30088-1010
kontakt@kinderwunsch-hafencity.de
www.kinderwunsch-hafencity.de

Kinderwunsch Praxisklinik Fleetinsel Hamburg

Tip/Dr. univ. Ist. Semsettin E. Koçak, Dr. med. Peter List, Cemile Ballnus, Dr. rer. nat. Uwe Weidner
Admiralitätsstraße 4
20459 Hamburg
T: 040-38605553, F: 040-38605551
kocak@kinderwunschzentrum-hamburg.de
www.kinderwunschzentrum-hamburg.de

Universitäres Kinderwunschzentrum Lübeck und Manhagen

Zentrum für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Universitäre Kinderwunschzentren GmbH
Prof. Dr. med. Georg Griesinger, M. Sc., PD Dr. med. Askan Schultze-Mosgau, Dr. med. Marion Depenbusch, Dr. med. Kyra von Horn, Dr. med. Tina Osterholz-Zaleski
Ratzeburger Allee 111 - 125
23562 Lübeck
T: 0451-505-778-10, F: 0451-505-778-299
kinderwunsch@uksh.de
www.kinderwunsch-luebeck.de

fertilitycenterkiel

Dr. med. Martin Völckers, Dr. med. Antonia Wengers, Dr. med. Nevin Inan
Prüner Gang 15
24103 Kiel
T: 0431-9741333, F: 0431-9741322
info@fertilitycenter.de
www.fertilitycenter.de

Universitäres Kinderwunschzentrum Kiel

PD Dr. med. Sören von Otte, Prof. Dr. med. Lieselotte Mettler, Dr. med. Wiebe Junkers
Arnold-Heller-Straße 3
Haus 24
24105 Kiel
T: 0431-5978877, F: 0431-5978878
kinderwunsch-kiel@uksh.de
www.uksh.de/kinderwunsch-kiel

KinderwunschKiel

Dr. med. Kurt Brandenburg, Dr. med. Angela Carstensen, Dr. med. Kirsten Schem, Dr. sc. agr. Annette Bonhoff
Im Brauereiviertel 5
24118 Kiel
T: 0431-553433, F: 0431-5192745
info@kinderwunschkiel.de
www.kinderwunschkiel.de

Team Kinderwunsch Oldenburg

Dr. med. Saif Jibril, Dr. med. Gerhard Pohlig
Leo-Trepp-Straße 5
26121 Oldenburg
T: 0441-2489091, F: 0441-2480611
tko@telemed.de
www.teamkinderwunsch.de

Tagesklinik Oldenburg – Zentrum für Kinderwunschbehandlung

Dr. med. Jörg Hennefründ, Dr. med. Heike Boppert, Dr. med. Michael Heeder, Dr. med. Firas Alhalabieh
Achternstraße 21
26122 Oldenburg
T: 0441-922700, F: 0441-9227028
info@tagesklinik-oldenburg.de
www.tagesklinik-oldenburg.de

Kinderwunschzentrum Ostfriesland

Dr. med. Grita Hasselbach
Hafenstraße 6 d
26789 Leer (Ostfriesland)
T: 0491-45425-0, F: 0491-45425-10
info@kinderwunschostfriesland.de
www.kinderwunschostfriesland.de

Kinderwunsch Bremen

Dr. med. Achim von Stutterheim, Tanja Finger, Dr. med. Nina Wegmann, Dr. med. Anjarasoa Jung
Emmastraße 220
28213 Bremen
T: 0421-224910, F: 0421-2249122
info@kinderwunschbremen.de
www.kinderwunschbremen.de

BZF-Bremer Zentrum für Fortpflanzungsmedizin

Dr. med. Olaf Drost, Prof. Dr. med. Ernst Heinrich Schmidt, Dr. sc. hum. Martin Pinteric
Gröpelinger Heerstraße 406 - 408
28239 Bremen
T: 0421-6102-1212, F: 0421-6102-1213
info@icsi.de
www.icsi.de

Team Kinderwunsch Hannover

Dr. med. Nabil Saymé, Dipl.-Biol. Thomas Krebs
Brühlstraße 19
30169 Hannover
T: 0511-313095, F: 0511-313096
info@team-kinderwunsch-hannover.de
www.team-kinderwunsch-hannover.de

**Medizinische Hochschule Hannover,
Frauenklinik**

Bereich Gynäkologische Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin, OE 6410
PD Dr. med. Cordula Schippert, Dr. med.
Guillermo-José García-Rocha, PD Dr. med.
Frauke von Versen-Höynck, Dr. med. Jan-Simon
Lanowski, Dr. med. Kristina Drinkut
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
T: 0511-532-6099, F: 0511-532-6094
schippert.cordula@mh-hannover.de
www.mh-hannover.de/11327.html

**Kinderwunschzentrum Langenhagen -
Wolfsburg MVZ**

Dr. med. Martina Müsseler-Albers, Dr. med.
Thilo Schill, Dr. med. Natascha Peper, Dr. med.
Christina Nardmann, Christian Bell, Kristin
Remke
Ostpassage 9
30853 Langenhagen
Sauerbruchstraße 7
38440 Wolfsburg
T: 0511-972300, F: 0511-9723018
praxis@kinderwunsch-langenhagen.de
www.kinderwunsch-langenhagen.de

**Zentrum für Reproduktionsmedizin und
Humangenetik**

Dr. med. Franz-J. Algermissen, Dr. med. Georg
Wilke, Dr. med. Notker Graf, Anja Scheffer
Gartenstraße 18 - 20
31141 Hildesheim
T: 05121-20679-30, F: 05121-20679-71
praxis@kinderwunsch-hildesheim.de
www.kinderwunsch-hildesheim.de

**MVZ wagnerstibbe für Gynäkologie,
Reproduktionsmedizin, Zytologie, Pathologie
und Innere Medizin GmbH**

Dr. med. Christina Baßler, Dr. med. Elmar
Breitbach, Dr. med. Arvind Chandra, Dr. med.
Nadine Kundu, Dr. med. Franziska Wegener
Hannoversche Straße 24
31848 Bad Münder
T: : 05042-940360, F: F: 05042-940308
info@kinderwunsch.com
www.kinderwunsch.com

**Zentrum für Kinderwunschbehandlung und
Praenataldiagnostik Minden**

Dr. med. Michael Dumschat, Dr. med. Ralf
Menkhaus, Dr. med. Stefanie Strunk
Simeonsplatz 17
32423 Minden
T: 0571-972600, F: 0571-9726099
info@kinderwunsch-minden.net
www.kinderwunsch.net

Praxisklinik Prof. Volz

Prof. Dr. med. Joachim Volz, PD Dr. med.
Stefanie Volz-Köster
Adenauer Platz 7
33602 Bielefeld
T: 0521-9883060, F: 0521-98830622
kinderwunsch@frog.de.com
www.frog.de.com

**Bielefeld Fertility-Center – Zentrum für
Reproduktionsmedizin und Gynäkologische
Endokrinologie**

Paul A. Ebert, Dr. med. Karl Völklein, Beata
Szyjajlo, Dr. med. Wiebke Rübberdt
Werther Straße 266
33619 Bielefeld
T: 0521-101005, F: 0521-101079
praxis@kinderwunsch-bielefeld.de
www.kinderwunsch-bielefeld.de

**MVZ für Reproduktionsmedizin am Klini-
kum Kassel**

Dr. med. Marc Janos Willi, Dr. med. Oswald
Schmidt, Prof. Dr. (UBAs) Miguel J. Hinrichsen
Mönchebergstraße 41 - 43, Haus F
34125 Kassel
T: 0561-980-2980, F: 0561-9802981
info@kinderwunsch-kassel.de
www.kinderwunsch-kassel.de

**RepKo - Reproduktionsmedizinisches
Kompetenzzentrum am Universitätsklinikum
Gießen & Marburg GmbH**

PD Dr. med. Volker Ziller, Prof. Dr. med. Uwe
Wagner
Baldingerstraße
35043 Marburg
T: 06421-58-61330, F: 06421-5864564
Klinikstraße 33
35392 Gießen
T: 0641-98545207, F: 0641-98557099
kinderwunsch@med.uni-marburg.de
www.repko-ukgm.de

Kinderwunschzentrum Mittelhessen

Dr. med. Amir Hajimohammad, Berthold Oels
Sportparkstraße 9
35578 Wetzlar
T: 06441-2002020, F: 06441-20020299
info@ivf-mh.de
www.ivf-mh.de

**gyn-medicum Göttingen
Zentrum für Kinderwunsch**

Dr. med. Monica Tobler, PD Dr. med. Andreas
Schmutzler, Dr. sc. agr. Manuela Ropeter-
Scharfenstein
Waldweg 5
37073 Göttingen
T: 0551-41337, F: 0551-41722
info@gyn-medicum.de
www.gyn-medicum.de

Kinderwunschzentrum Göttingen

Dr. med. Rüdiger Moltrecht, Dr. med. Sabine
Hübner, Dr. med. Thomas Welcker, Dr. med.
Filiz Sakin-Kaindl, Dr. rer. nat. Heike Eckel,
Dr. rer. nat. Stephanie Mittmann
Kasseler Landstraße 25 a
37081 Göttingen
T: 0551-99888-0, F: 0551-99888-99
info@kiwu-goettingen.de
www.kiwu-goettingen.de

Kinderwunschzentrum Magdeburg

Dr. med. Evelyn Richter, Dr. med. Ingrid Nickel
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg
T: 0391-662489-0, F: 0391-662489-29
info@kiwumed.de
www.kinderwunschzentrum-magdeburg.de

Otto-von Guericke-Universität Magdeburg

Universitätsklinik für Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. med. Prof. h. c. Jürgen Kleinstein,
Carina Strecker
Gerhart-Hauptmann-Straße 35
39108 Magdeburg
T: 0391-6717390, F: 0391-6717389
juergen.kleinstein@med.ovgu.de
www.krep.ovgu.de

Kinderwunsch-Kö

Dr. med. Martina Behler, Tanja Emde
Königsallee 63 - 65
40215 Düsseldorf
T: 0211-3113550, F: 0211-31135522
info@kinderwunsch-ko.de
www.kinderwunsch-ko.de

**MVZ VivaNeo Kinderwunschzentrum
Düsseldorf GmbH**

Dipl.-Med. Kersten Marx, Dr. med. Petra
Hubert, Dr. Michael C.W. Scholtes, Ph. D., Dr.
med. Selma Yildirim-Assaf, Dr. med. Ingrid
Hass-Wenzel, Dr. med. Werner H. Fabry,
Dr. med. Nilofar Roshandel, Dr. med. Therese
Soepenber, Dr. Ralf Böhm
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
T: 0211-90197-0, F: 0211-9019750
info@vivaneo-duesseldorf.de
www.vivaneo-kinderwunsch.de/
kinderwunsch-duesseldorf

**UniKiD – Universitäres interdisziplinäres
Kinderwunschzentrum Düsseldorf**

Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel, Dr. med.
Nina Bachmann, Dr. med. Philippos Edimiris,
Dr. med. Tanja Freundl-Schütt, Dr. med. Chris-
toph Grewe, PD Dr. med. Alexandra Hess, Dr.
med. Barbara Mikat-Drozdzyński, PD Dr. med.
Andrea Schanz, Sonja Schu
Moorenstraße 5
40225 Düsseldorf
T: 0211-8104060, F: 0211-811-6787
info@unikid.de
www.unikid.de

pro-Kindwunsch – Kinderwunschzentrum Niederrhein

Dr. med. Georg M. Döhmen, Dr. med. Thomas Schalk
Von-Groote-Straße 175
41066 Mönchengladbach
T: 02161-49686-0, F: 02161-49686-19
Melanchthonstraße 36
47805 Krefeld
T: 02151-150231-0, F: 02151-150231-1
info@pro-kindwunsch.de
www.pro-kindwunsch.de

green-ivf – Grevenbroicher Endokrinologie - & IVF-Zentrum

Prof. Dr. med. Christian Gnoth, Dr. med. Kerstin Friol, Dr. med. Daniel Fehr, Dr. rer. nat. Caroline Schwarzer
Rheydter Straße 143
41515 Grevenbroich
T: 02181-4915-13, F: 02181-4915-34
praxis@green-ivf.de
www.green-ivf.de

Bergisches Kinderwunschzentrum Remscheid

Dr. med. Johannes Luckhaus, Dr. med. Anke Beerkotte
Elberfelder Straße 49
42853 Remscheid
T: 02191-79192-0, F: 02191-79192-39
mail@kinderwunsch-remscheid.de
www.kinderwunsch-remscheid.de

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft Kinderwunsch Dortmund, Siegen, Dorsten, Wuppertal GbR

Prof. Dr. med. Stefan Dieterle, Dr. med. Andreas Neuer, Prof. Dr. med. Robert Greb, Dr. med. Katharina Möller-Morlang, Dr. med. Thomas von Ostrowski
Olpe 19
44135 Dortmund
T: 0231-557545-0, F: 0231-55754599
Hermelsbacher Weg 41
57072 Siegen
T: 0271-7701810, F: 0271-77018129
Südwall 15
46282 Dorsten
T: 02362-27001, F: 02362-27002
Hofaue 93
42103 Wuppertal
T: 0202-4789930, F: 0202-47899329
info@kinderwunschzentrum.org
www.kinderwunschzentrum.org

novum – Zentrum für Reproduktionsmedizin Essen - Duisburg

Prof. Dr. med. Thomas Katzorke, Dr. med. Susanne Wohlers, Najib N. R. Nassar, Dr. med. Sylvia Bartnitzki, Prof. Dr. med. Peter Bielfeld
Akazienallee 8 - 12
45127 Essen
T: 0201-29429-0, F: 0201-29429-14
Ärzteforum in der Tonhallenpassage
Friedrich-Wilhelm-Straße 71
47051 Duisburg
T: 0203-713958-0, F: 0203-713958-15
info@ivfzentrum.de
www.ivfzentrum.de

REProVita - Kinderwunschzentrum Recklinghausen

Dr. med. Cordula Pitone, Miriam Espeloer Hertener Straße 29
45657 Recklinghausen
T: 02361-904188-0, F: 02361-904188-41
info@reprovita.de
www.reprovita.de

Kinderwunschpraxis Gelsenkirchen

Dr. med. Ute Czeromin, Dr. med. Ina Walter-Göbel
Wissenschaftspark, Pav. 8, 1. OG
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
T: 0209-167-1470, F: 0209-167-1471
info@kinderwunsch-gelsenkirchen.de
www.kinderwunsch-gelsenkirchen.de

FCM Fertility Center Münsterland

Dr. med. Ulrich Hilland
Crispinusstraße 12
46399 Bocholt
T: 02871-23943-43, F: 02871-23943-44
praxis@fcm-net.de
www.fcm-net.de

Kinderwunschpraxis an der Promenade

Dr. med. Andrea Mempel, Susanne Stratmann, Dr. rer. nat. Melanie Rickert-Föhring
Von-Vincke-Straße 14
48143 Münster
T: 0251-414312-0, F: 0251-414312-20
willkommen@kinderwunsch-promenade.de
www.kinderwunsch-promenade.de

MVZ Kinderwunsch- und Hormonzentrum Münster GmbH

Dr. med. Dr. rer. nat. Lutz Belkien, Dr. med. Caroline Niehoff, Prof. Dr. med. Axel Kamischke, Dr. med. Juliane Burchard
Hötteweg 5 - 7
48143 Münster
T: 0251-48267-0, F: 0251-48267-77
info@ivf-muenster.de
www.kinderwunschtherapie.de

UKM Kinderwunschzentrum Universitätsklinikum Münster

PD Dr. med. Andreas Schüring, Prof. Dr. med. Sabine Kliesch
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D 11
48149 Münster
T: 0251-8358280, F: 0251-8348267
info-kinderwunsch@ukmuenster.de
www.kinderwunschzentrum.uk-muenster.de

Zentrum für Kinderwunschbehandlung Osnabrück / Nordhorn

Irene Coordes, Dr. med. Manfred Schneider
Rheiner Landstraße 93 - 95
49078 Osnabrück
Osnabrücker Straße 1
48529 Nordhorn
T: 0541-404500, F: 0541-4045040
info@kinderwunsch123.de
www.kinderwunsch123.de

GMP Frauenheilkunde & Reproduktionsmedizin

Dr. med. Dieter Struller, Dr. med. Christof Etien
Graf-Salm-Straße 10
50181 Bedburg, Erft
T: 02272-7778, F: 02272-7773
info@kinderwunsch-erft.de
www.kinderwunsch-erft.de

MVZ PAN Institut für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Dr. med. Stefan Palm, Dr. med. Irene Pütz, Dr. med. Mirko Dannhof, PD Dr. med. Dolores Foth
Zeppelinstraße 1
Neumarkt Galerie
50667 Köln
T: 0221-2776-229, F: 0221-2776-201
repro@pan-klinik.de
www.mvz-pan-institut.de

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität zu Köln

Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. med. Gohar Rahimi
Kerpener Straße 34
50931 Köln
T: 0221-478-87550, F: 0221-478-6729
kinderwunsch-info@uk-koeln.de
www.frauenklinik.uk-koeln.de/
reproduktionsmedizin-kryokonservierung

MVZ Amedes für IVF und Pränatalmedizin

Dr. med. Markus Merzenich, Dr. med. Frank Bender, Dr. med. Birgit Krusenotto
Schönhauser Straße 3
50968 Köln
T: 0221-340307-0, F: 0221-340307-77
info@kinderwunschzentrum-koeln.de
www.kinderwunschzentrum-koeln.de

Zentrum für Kinderwunschbehandlung Köln

Eva Schwahn
Schönhauser Straße 3
50968 Köln
T: 0221-3402280, F: 0221-3406017
info@wunschkind-koeln.de
www.wunschkind-koeln.de

Kinderwunschzentrum Aachen

Dr. med. Klaus Grunwald
Kasernenstraße 25
52064 Aachen
T: 0241-99774140, F: 0241-99774144
kinderwunschzentrum@t-online.de
www.kinderwunsch-aachen.de

Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Uniklinik - RWTH Aachen
Prof. Dr. med. Joseph Neulen, Dr. med. Benjamin Rösing
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
T: 0241-8088971, F: 0241-8082518
gyn-endokrinologie@ukaachen.de
www.gyn-endokrinologie.ukaachen.de

Universitätsklinikum Bonn – Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Prof. Dr. med. Hans H. van der Ven, Prof. Dr. med. Katrin van der Ven, Dr. med. Ulrike Bohlen, Dr. med. Marietta Kühn
Sigmund-Freud-Straße 25
53127 Bonn
T: 0228-287-19186, F: 0228-28715795
officerepro@ukb.uni-bonn.de
www.kinderwunsch-uni-bonn.de

Praxisklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

PD Dr. Dr. med. Gernot Paul Prietl, Dr. med. Monika Prietl, Dr. med. Peter Heuschen
Theaterplatz 18
53177 Bonn-Bad Godesberg
T: 0228-3503910, F: 0228-364892
ivf@careme.de

Kinderwunsch Praxisklinik Trier

Dr. med. Mohsen Satari, Prof. Dr. med. Jürgen P. Hanker
Wissenschaftspark (WIP)
Max-Planck-Straße 15
54296 Trier
T: 0651-97906-0, F: 0651-97906-20
info@kinderwunsch-trier.de
www.kinderwunsch-trier.de

Kinderwunsch Zentrum Mainz

Dr. med. Robert Emig, Dr. med. Christine Molitor, Prof. Dr. med. Thomas Steck
Fort Malakoff Park
Rheinstraße 4
55116 Mainz
T: 06131-603020, F: 06131-6030210
dr.emig@kvz-mz.de
www.kinderwunschzentrum-mainz.de

Kinderwunschzentrum der Universitätsmedizin Mainz

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Seufert M. Sc., Dr. Ruth Gomez, Dr. Kristina Bockmeyer, Dr. Rüdiger Schug
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz
T: 06131-173929
Rudolf.Seufert@unimedizin-mainz.de
www.wunschkind-mainz.de

Kinderwunschzentrum Mittelrhein

Dr. med. Josef Beran, Dr. med. Sebastian Hagelauer, Özgül Duman, Dr. Valentina Alupe
Marktstraße 83
56564 Neuwied
Viktoriastraße 15
56068 Koblenz
T: 02631-3968-0, F: 02631-3968-29
info@kinderwunsch-mittelrhein.de
www.kinderwunsch-mittelrhein.de

Freyja IVF Hagen

Kinderwunsch- & Hormonzentrum
Dr. med. Birgit Lühr
Bahnhofstraße 1
58095 Hagen
T: 02331-7390421, F: 02331-7390425
info@freyja-ivf.com
www.kinderwunsch-hagen.de

repromedicum

Kinderwunschzentrum
Reproduktionsmedizin - Gyn. Endokrinologie
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Ernst Siebzehn-
rühl, Dr. med. Anja Weidner
Hanauer Landstraße 328 - 330
60314 Frankfurt am Main
T: 069-4260770, F: 069-42607710
mail@repromedicum.de
www.repromedicum.de

Kinderwunschzentrum Frankfurt

Prof. Dr. med. Prof. h. c. Eberhard Merz, Prof. Dr. med. Stefan Kißler, Dr. med. Marie-Theres Swayze, Dr. med. David Sauer, Ines Voß
Steinbacher Hohl 2 - 26
60488 Frankfurt am Main
T: 069-7601-3611, F: 069-76013321
info@kinderwunschzentrum-frankfurt.de
www.kinderwunschzentrumfrankfurt.de

Re • Pro • Gyn

Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
Universitätsklinikum Frankfurt
PD Dr. med. Nicole Sänger, Dr. med. Annette Bachmann, Dr. med. Kristin Hawig, Dr. med. Liza Koch, Dr. med. Daniela Rebhan
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main
T: 069-6301-5708, F: 069-6301-7120
info.ivf@kgu.de
www.kgu.de/zfg/gyn

Kinderwunsch- und Endometriosezentrum am Büsing Park

Dr. med. Konstantin Manolopoulos, Daniela Chemogo, Dr. med. Meral Gündüz, Dr. med. Ismini Psyra
Herrnstraße 51
63065 Offenbach
T: 069-80907571, F: 069-80907573
info@offenbach-kinderwunsch.de
www.offenbach-kinderwunsch.de

Kinderwunschzentrum Darmstadt

Dr. med. Aysen Bilgicyildirim, Dr. med. Matthias Inacker, Prof. Dr. med. Gerhard Leyendecker
Bratustraße 9
64293 Darmstadt
T: 06151-50098-0, F: 06151-50098500
info@ivf-da.de
www.kinderwunschzentrum-da.de

MVZ VivaNeo Kinderwunschzentrum Wiesbaden GmbH

Dr. med. Martin Schorsch, Dr. med. Thomas Hahn, Dr. med. Geza Adasz, Karin Schilberz, Dr. med. Michael Amrani, Prof. Dr. med. Inka Wiegatz, Dr. med. Birgit Borzager, Dr. med. Eva Rau, Dr. med. Julia Limberg, Prof. Dr. med. Peyman Hadji, Dr. med. Dietrich Schrapper, Prof. Dr. med. Rudolf Seufert M. Sc.
Mainzer Straße 98 - 102
65189 Wiesbaden
T: 0611-976320, F: 0611-9763210
info@vivaneo-wiesbaden.de
www.vivaneo-wiesbaden.de

Kinderwunsch-Praxis IVF-Saar Saarbrücken-Kaiserslautern

Dr. med. Lars Happel, Andreas Giebel, Dr. med. Sascha Tauchert, Michaela von Blohn, Dr. med. Anette Russu, Dr. med. Marika Otte
Europaallee 15
66113 Saarbrücken
T: 0681-93632-0, F: 0681-93632-10
zentrum@ivf-saar.de
Maxstraße 13
67659 Kaiserslautern
T: 0631-70431, F: 0631-78568
kaiserslautern@ivf-saar.de
www.ivf-saar.de

Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

Universitätskliniken des Saarlandes
Dr. med. Simona Baus, Daniel Benndorf, Dr. med. Panagiotis Sklavounos
Kirrbergstraße 1
66421 Homburg
T: 06841-1628213, F: 06841-1628061
ivf@uks.eu
www.uniklinikum-saarland.de/einrichtungen/
kliniken_institute/frauenklinik/

Kinderwunschzentrum Ludwigshafen

Dr. med. Tobias Schmidt, Dr. med. Claudia Schmidt, Nicole Hunenbart, Nirouz Mazkati
Ludwigstraße 54 b
67059 Ludwigshafen
T: 0621-59298688, F: 0621-59298690
kontakt@kinderwunsch-lu.de
www.kinderwunsch-lu.de

Kinderwunschzentrum der Universitätsmedizin Mannheim

Prof. Dr. med. Marc Sütterlin, Dr. med. Regine Schaffelder, Dr. med. Amelie Trebin, Dr. med. Jade Kirscht
Theodor-Kutzer-Ufer 1 - 3
68167 Mannheim
T: 0621-383-3638, F: 0621-383-3814
ivflabor@umm.de
www.umm.de/64.0.html

Viernheimer Institut für Fertilität

PD Dr. med. Stefanie Volz-Köster, Dr. med. Christina Nell, Dr. sc. hum. Brigitte Hauff
Walter-Gropius-Allee 2
68519 Viernheim
T: 06204-918290, F: 06204-9182910
info@vif-kinderwunsch.de
www.vif-kinderwunsch.de

Kinderwunschzentrum Heidelberg

Dr. med. Waltraud Parta-Kehry, Friederike Tesarz, Dr. med. Daniela Seehaus, Dr. med. Christina Thöne
Römerstraße 3
69115 Heidelberg
T: 06221-89300-0, F: 06221-89300-20
info@kwz-hd.de
www.kwz-hd.de

Abt. für Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen –

Universitätsklinikum Heidelberg
Prof. Dr. med. Thomas Strowitzki, Prof. Dr. med. Ariane Germeyer, Dr. med. Sabine Rösner, Dr. med. Julia Rehnitz, Dr. med. Verena Holschbach, Dr. med. Ruben Kuon
Im Neuenheimer Feld 440
69120 Heidelberg
T: 06221-567910, F: 06221-564099
thomas.strowitzki@med.uni-heidelberg.de
www.klinikum.uni-heidelberg.de/
Kinderwunschambulanz.583.0.html

Kinderwunsch-Zentrum Stuttgart

Prof. Dr. med. Dieter H. A. Maas, Dr. med. Friedrich Gagsteiger, Dr. med. Klaus Bühler, Dr. med. Lisa Beiglböck, Dr. med. Gunilla Gröger, Dr. med. Christian Trautmann
Friedrichstraße 45
70174 Stuttgart
T: 0711-997806-0, F: 0711-997806-10
info@kwz-ulm.de
www.kwz-stuttgart.de

Kinderwunsch-Zentrum-Stuttgart, Praxis Villa Haag

Dr. med. Dieter B. Mayer-Eichberger
Herdweg 69
70174 Stuttgart
T: 0711-221084, F: 0711-221085
info@kinderwunschpraxis.de
www.kinderwunschpraxis.de

Kinderwunschzentrum Ludwigsburg

Dr. med. Andreas Ott, Dr. med. Annette Schmid, Dr. med. Katja Becker, Dr. med. Katrin Hupfau, Petra Klotz, Simone Koch
Pflugfelder Straße 22
71636 Ludwigsburg
T: 07141-688760, F: 07141-688769
info@kiwu-lb.de
www.kinderwunschzentrum-ludwigsburg.com

KinderwunschPraxis Dres. Göhring

Dr. med. Ulrich Göhring, Dr. med. Inés Göhring
Hagellocher Weg 63
72070 Tübingen
T: 07071-94663-0, F: 07071-94663-99
info@kinderwunschpraxis.com
www.kinderwunschpraxis.com

IVF-Zentrum der Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Dr. med. Melanie Henes
Calwerstraße 7
72076 Tübingen
T: 07071-2983117, F: 07071-292250
melanie.henes@med.uni-tuebingen.de
www.uni-frauenklinik-tuebingen.de

Kinderwunschzentrum Aalen

Dr. med. Rainer Rau, Dr. med. Birgit Schröppel, Dr. rer. nat. Roland Eid
Weidenfelder Straße 1
73430 Aalen
T: 07361-62021, F: 07361-62026
info@kinderwunsch-aalen.de
www.kinderwunsch-aalen.de

IVF-Zentrum Esslingen

Praxis Dr. J. E. Costea
Dr. med. Johann Emil Costea, Dr. med. Alice Costea, Dr. med. Marius Albowitz
Martinstraße 15
73728 Esslingen
T: 0711-31059160, F: 0711-31059161
info@ivf-praxis.com
www.ivf-praxis.com

Centrum für Kinderwunsch Pforzheim

Verena Peuten
Zerrenner Straße 22 - 24
75172 Pforzheim
T: 07231-2808280, F: 07231-28082888
info@kinderwunsch-pforzheim.de
www.kinderwunsch-pforzheim.de

Kinderwunschzentrum Karlsruhe

Arbeitsgemeinschaft für Fortpflanzungsmedizin
Hans-Jürgen Gräber, Dr. med. Daniela Plathow, Dr. rer. nat. Frank Tetens
Waldstraße 2
76133 Karlsruhe
T: 0721- 8246700, F: 0721-82467090
info@ivf-programm.de
www.kinderwunschzentrum-karlsruhe.de

Klinikum Mittelbaden

Zentrum für Minimal Invasive Gynäkologie, Endometriose und Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. med. Wolfgang Küpker, Dr. med. Peter Hartmann, Dr. med. Markus Knoll
Robert-Koch-Straße 70
77815 Bühl
T: 07223-815450, F: 07223-815452
info@kinderwunschzentrum-mittelbaden.de
www.kinderwunschzentrum-mittelbaden.de

Kinderwunsch Bodensee

Dr. med. Andreas Heine, Dr. med. Lena Otto
Maggistraße 5
78224 Singen
T: 07731-912999-0, F: 07731-912999-99
info@endlichnachwuchs.de
www.endlichnachwuchs.de

Centrum für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin Freiburg (CERF)

Dr. med. Maria Thiemann, PD Dr. med. Birgit Wetzka, Dr. med. Veronika Wolk, Dr. med. Aida Hanjalic-Beck, Dr. med. Stefanie Friebe
Bismarckallee 7 f
79098 Freiburg
T: 0761-20743-0, F: 0761-32111
info@cerf-freiburg.de
www.cerf-freiburg.de

Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Frauenheilkunde

Abteilung für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
Dr. med. Philipp Wiehle
Hugstetter Straße 55
79106 Freiburg
T: 0761-270-31500, F: 0761-270-29120
philipp.wiehle@uniklinik-freiburg.de
www.uniklinik-freiburg.de/frauenheilkunde/
endokrinologie-und-reproduktionsmedizin.html

Reproduktionsmedizin München MVZ

Partnerschaftsgesellschaft
Dr. med. Walter Bollmann, Dr. med. Thomas Brückner, Dr. med. Ulrich Noss, Dr. med. Daniel Noss
Tal 11
80331 München
T: 089-242295-0, F: 089-242295-60
info@ivf-bbn.de
www.ivf-bbn.de

kiiz kinderwunsch im centrum

Praxis für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
PD Dr. med. Roxana Popovici, Dr. med. Anja Kuhlmann
Bayerstraße 3
80335 München
T: 089-4522178-0, F: 089-4522178-45
info@kiiz.de
www.kiiz.de

Kinderwunsch Zentrum an der Oper

Dr. med. Helmut Lacher, Dr. med. Jörg Puchta, PD Dr. med. Hans-Ulrich Pauer, Dr. med. Silke Michna
Maximilianstraße 2 a
80539 München
T: 089-547041-0, F: 089-547041-34
info@kinderwunschzentrum-an-der-oper.de
www.kinderwunschzentrum-an-der-oper.de

Kinderwunsch Centrum München (MVZ)

Dr. med. Klaus Fiedler, Dr. med. Gottfried Krüsmann, Prof. Dr. Dr. med. habil. Wolfgang Würfel, Dr. med. Irene von Hertwig, Dr. med. Jan Krüsmann, Ina Laubert, Osama Meri, Dr. med. Claudia Santjohanser, Sabine Völker, Dr. med. Veronika Pachmayr, Dr. med. Anja Albrecht
Lortzingstraße 26
81241 München
T: 089-244144-0, F: 089-244144-42
info@ivf-muenchen.de
www.ivf-muenchen.de

Hormon- und Kinderwunschzentrum

Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München (Großhadern)
Prof. Dr. med. Christian J. Thaler, PD Dr. med. Nina Rogenhofer, Dr. med. Geraldine Müller-Stoy, Dr. med. Daniela Herzig, Dr. rer. nat. Viktoria von Schönfeldt, Dr. Panos Papadopoulos Ph.D, Dipl. hum. Biol. Larissa Sela-Hauter
Marchioninistraße 15
81377 München
T: 089-4400-76825, Sekr. -6821, F: 089-4400-73844
ivf@med.lmu.de
Standort Campus Innenstadt
Maistraße 11
80337 München
T: 089-4400-54214, F: 089-4400-54918
www.kinderwunsch-uni-muenchen.de

GMP Frauenärzte Prof. Berg, Dr. Lesoine
Reproduktionsmedizin in Bogenhausen
Prof. Dr. med. Dieter Berg, Dr. med. Bernd Lesoine
Prinzregentenstraße 69
81675 München
T: 089-414240-0, F: 089-414240-11
info@ivf-muenchen.com
www.ivf-muenchen.com

Kinderwunsch Centrum Chiemsee
Dr. med. Susann Böhm, Dr. med. Angelika Stachel
Hochriesstraße 21
83209 Prien am Chiemsee
T: 08051-5050, F: 08051-63499
info@kinderwunsch-chiemsee.de
www.kinderwunsch-chiemsee.de

Kinderwunschpraxis München Nord
Dr. med. Judith Rattenhuber, Dr. med. Sabine Fillenberg
Schleißheimer Straße 91
85748 Garching b. München
T: 089-4523545-0, F: 089-4523545-45
info@kinderwunschpraxis-muenchen-nord.de
www.kinderwunschpraxis-muenchen-nord.de

Kinderwunschzentrum Augsburg GMP
Dr. med. Klaus-Friedrich Hiller, Dr. med. Thomas Bauer, Dr. med. Harald Kraus, PD Dr. med. Robert Ochsenkühn
Prinzregentenstraße 25
86150 Augsburg
T: 0821-5027888, F: 0821-5027878
info@ivf-augsburg.de
www.ivf-augsburg.de

KinderWunschKempten (KWK)
Zentrum für Reproduktionsmedizin am Klinikum Kempten
Prof. Dr. med. Ricardo Felberbaum, Dr. med. Anke Brössner, Dr. med. Katrina Kraft, Dipl.-Biol. Nadja Jaouad, Dipl.-Biol. Melanie Schreiner
Robert-Weixler-Straße 50
87439 Kempten
T: 0831-530-3380, F: 0831-530-3378
kinderwunsch@klinikum-kempten.de
www.kinderwunsch-kempten.de

Praxisklinik Frauenstraße Ulm
MVZ für Kinderwunsch und Pränatalmedizin
Prof. Dr. med. Karl Sterzik, Dr. med. Erwin Strehler, Prof. Dr. med. Wolfgang Hütter
Frauenstraße 51
89073 Ulm
T: 0731-966510, F: 0731-9665130
info@kinderwunsch-ulm.de
www.kinderwunsch-ulm.de

Universitätsfrauenklinik und Poliklinik Ulm
Zentrum für Reproduktionsmedizin und Gynäkologische Endokrinologie
Prof. Dr. med. Katharina Hancke
Prittwitzstraße 43
89075 Ulm
T: 0731-50058663, F: 0731-50058664
repromed.ufk@uniklinik-ulm.de
www.uni-ulm.de/ivf

Kinderwunsch-Zentrum Ulm
Dr. med. Friedrich Gagsteiger, Dr. med. Natalie Reeka, Dr. med. Kerstin Eibner, Dr. med. Christian Trautmann, PD Dr. med. Dr. rer. nat. Karin Bundschu, Julia Koglin
Einsteinstraße 59
89077 Ulm
T: 0731-151590, F: 0731-1515915
info@kwz-ulm.de
www.kwz-ulm.de

Kinderwunsch und Frauen-Hormon Centrum Nürnberg
Dr. med. Joachim Neuwinger, Dr. med. Barbara Munzer-Neuwinger, Prof. Dr. med. Peter Licht
Agnegasse 2 - 4
90403 Nürnberg
T: 0911-2355500, F: 0911-2355516
aerzte@kinderwunschzentrum-nuernberg.de
www.kinderwunschzentrum-nuernberg.de

GMP Dres. Hamori, Behrens, Hammel
Dr. med. Miklos Hamori, Dr. med. Rolf Behrens, Dr. med. Andreas Hammel
Nürnberger Straße 35
91052 Erlangen
T: 09131-89520, F: 09131-205410
info@ivf-erlangen.de
www.ivf-erlangen.de

Kinderwunschzentrum Erlangen
Dr. med. Jan van Uem, Dr. med. Madeleine Haas
Michael-Vogel-Straße 1 e
91052 Erlangen
T: 09131-8095-0, F: 09131-8095-30
info@kinderwunschzentrum-erlangen.de
www.kinderwunschzentrum-erlangen.de

Universitäts-Fortpflanzungszentrum Franken (UFF)
Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann, Prof. Dr. med. Susanne Cupisti, Dr. med. Thomas Hildebrandt, Prof. Dr. med. Stefan P. Renner, MBA, Prof. Dr. rer. nat. Ralf Dittrich
Universitätsstraße 21 - 23
91054 Erlangen
T: 09131-85-33553, F: 09131-85-33456
fk-uff@uk-erlangen.de
www.reproduktionsmedizin.uk-erlangen.de

Kinderwunschzentrum Amberg
Am Klinikum St. Marien Amberg
Dr. med. Jürgen Krieg
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg
T: 09621-381519, F: 09621-381941
info@dr-krieg.de
www.kinderwunsch-amberg.de

KITZ Regensburg - KinderwunschTherapie im Zentrum
Prof. Dr. med. Bernd Seifert, Dr. med. Claudia Gaßner
Hemauerstraße 1
93047 Regensburg
T: 0941-992577-0, F: 0941-992577-23
info@kitz-regensburg.de
www.kitz-regensburg.de

Kinderwunschzentrum profertilita, Zentrum für Fruchtbarkeitsmedizin und Frauengesundheit
Prof. Dr. med. Monika Bals-Pratsch, M. Sc., Dr. med. Angelika Eder, M. Sc., Dr. med. Christine Reißmann, Dr. med. Kathrin Kittel
Hildegard-von-Bingen-Straße 1
93053 Regensburg
T: 0941-89849944, F: 0941-89849945
praxis@profertilita.de
www.profertilita.de

Kinderwunschzentrum Niederbayern
Dr. med. Hans-Joachim Kroiss, Dr. med. Samuel Dadze, Dr. IM Tem. Elfriede Bernhardt
Stadtfeldstraße 50
94469 Deggendorf
T: 0991-29799332, F: 0991-29799331
praxis@ivf-bayern.de, dr.kroiss@ivf-bayern.de
www.kinderwunsch-niederbayern.de

Zentrum für Reproduktionsmedizin, Medizinische Genetik und Pränataldiagnostik
Dr. med. Reinhard Mai, Dr. med. Wolfgang Schmitt, Dr. med. Lore Mulfinger
Juliuspromenade 7
97070 Würzburg
T: 0931-321230, F: 0931-321237
kontakt@drs-mai-schmitt-mulfinger.de
www.drs-mai-schmitt-mulfinger.de

Universitätsklinikum Würzburg
Frauenklinik und Poliklinik
Zentrum für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
Dr. med. Michael Schwab
Josef-Schneider-Straße 4
97080 Würzburg
T: 0931-201-25619, F: 0931-201-25406
kinderwunsch@ukw.de
www.frauenklinik.uni-wuerzburg.de

Editorial Board

Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

Verlag

Krause & Pachernegg GmbH
Verlag für Medizin und Wirtschaft
Mozartgasse 10
A-3003 Gablitz, Österreich
Tel. +43/2231/612 58-0
Fax +43/2231/612 58-10

Schriftleitung

Prof. Dr. med. Hermann M. Behre
Direktor des Zentrums für Reproduktionsmedizin und
Andrologie
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle
Tel. 0345/557-4782 • Fax 0345/557-4788
E-Mail: hermann.behre@medizin.uni-halle.de

www.kup.at/reproduktionsmedizin

**Offizielles Organ folgender Gesellschaften
mit Nennung des jeweils verantwortlichen Vorstandsmitglieds**

Arbeitsgemeinschaft Reproduktions- biologie des Menschen (AGRBM)

Dr. rer. nat. Jens Hirchenhain
Universitäres Interdisziplinäres Kinderwunsch-
zentrum Düsseldorf
Moorenstraße 5, 40255 Düsseldorf
Tel. 0211/81-18581, -04068
Fax 0211/81-16787
E-Mail: hirchenhain@unikid.de

Bundesverband Reproduktionsmedi- zinischer Zentren Deutschlands (BRZ)

Najib N. R. Nassar
Schriftführer des BRZ
novum – Zentrum für Reproduktionsmedizin
Gemeinschaftspraxis Prof. Dr. med. T. Katzorke,
Dr. med. S. Wohlers, Prof. Dr. med. P. Bielfeld,
N. Nassar
Akazienallee 8–12, 45127 Essen
Friedrich-Wilhelm-Straße 71, 47051 Duisburg
Tel. 0201/29429-0 • Fax 0201/29429-14
E-Mail: nassar@ivfzentrum.de

Dachverband Reproduktionsbiologie und -medizin (DVR)

Prof. Dr. med. Hermann M. Behre
Direktor des Zentrums für Reproduktionsmedizin
und Andrologie
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle
Tel. 0345/557-4782 • Fax 0345/557-4788
E-Mail: hermann.behre@medizin.uni-halle.de

Deutsche Gesellschaft für Andrologie (DGA)

Prof. Dr. med. Herbert Sperling
Urologische Klinik
Kliniken Maria Hilf GmbH
Viersener Straße 450
41063 Mönchengladbach
Tel. 02161/89 22 301
Fax 02161/89 22 395
E-Mail: herbert.sperling@mariahilf.de

Deutsche Gesellschaft für Gynäkologi- sche Endokrinologie und Fortpflan- zungsmethoden (DGGEF)

Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Thomas Rabe
Ludolf-Krehl-Straße 56
69120 Heidelberg
Tel. 06221/47 30 45
Fax 06221/4008-55
E-Mail: thomas_rabe@yahoo.de

Deutsche Gesellschaft für Reproduk- tionsmedizin (DGRM)

Dr. rer. nat. Viktoria von Schönfeldt
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Klinikum der Universität München – Campus
Großhadern
Marchioninistraße 15, 81377 München
Tel. 089/4400-73831
Fax 089/4400-78847
E-Mail:
viktoria.schoenfeldt@med.uni-muenchen.de

Deutsches IVF-Register e.V. (D.I.R)

Dr. med. Ute Czeromin
Kinderwunschpraxis Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen
Tel. 0209/167 147-0 • Fax 0209/167 147-1
E-Mail:
ute.czeromin@kinderwunsch-gelsenkirchen.de

Embryologenforum Austria e.V. (EFA)

Dr. med. Wolfgang Biasio
Department Frauenheilkunde
Universitätsklinik für Gynäkologische Endo-
krinologie und Reproduktionsmedizin
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Tel. +43/50 504/23068
Fax +43/50 504/26138
E-Mail: wolfgang.biasio@tirol-kliniken.at

Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinolo- gie (OEGRM) – DFP akkreditierter Veranstalter

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Gernot Tews
IVF- und Kinderwunschinstitut Prof. Dr. Tews
GmbH & Co KG
Salzburger Straße 65, A-4600 Wels
Tel. +43/7242/90 90 410
Fax +43/7242/90 90 411
E-Mail: gernot.tews@kinderwunsch-tews.at

Sektion Reproduktionsbiologie und -medizin der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (SRBM/DGE)

Prof. Dr. med. Ludwig Kiesel
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Universitätsklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Straße 33, 48149 Münster
Tel. 0251/834 82 02 • Fax 0251/834 82 67
E-Mail: l.kiesel@uni-muenster.de

Editorial Board

Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

Rubrik-Herausgeber

Andrologie

Prof. Dr. med. Frank-Michael Köhn
Andrologikum München
Burgstraße 7
80331 München
Tel. 089/291 60 655
E-Mail: info@andrologikum.com

CME/DFP

PD Dr. med. Omar Josef Shebl
Kinderwunschzentrum an der Landes- Frauen-
und Kinderklinik
Krankenhausstraße 26–30
A-4020 Linz
Tel. +43/505/5463-24630
E-Mail: omar.shebl@gespag.at

Prof. Dr. med. Michael Zitzmann
Universitätsklinikum Münster
Centrum für Reproduktionsmedizin und Andro-
logie, Abteilung Andrologie
Domagkstraße 11
48149 Münster
Tel. 0251/83-5 60 95
E-Mail: michael.zitzmann@ukmuenster.de

Embryologie und Biologie

Prof. em. Dr. med. Dr. rer. nat. Henning M. Beier
Institut für Anatomie und Reproduktionsbiologie
RWTH Aachen
Wendlingweg 2
52057 Aachen
Tel. 0241/808 91 06
E-Mail: hmbbeier@ukaachen.de

Univ.-Prof. Dr. med. Gottfried Dohr
Medizinische Universität Graz
Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryo-
logie
Harrachgasse 21/7
A-8010 Graz
Tel. +43/316/380-42 30
E-Mail: gottfried.dohr@medunigraz.at

Prof. Dr. rer. nat. Ralf Dittrich
Leiter IVF- und Endokrinologisches Labor
Frauenklinik, Universitätsklinikum Erlangen
Universitätsstraße 21–23
91054 Erlangen
Tel. 09131/85-33553
E-Mail: ralf.dittrich@uk-erlangen.de

Endokrinologie

Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Thomas Rabe
Ludolf-Krehl-Straße 56
69120 Heidelberg
Tel. 06221/47 30 45
E-Mail: thomas_rabe@yahoo.de

Prof. Dr. med. Franz Geithövel
Stahlenhofgasse 10
79279 Vörstetten
Tel. 07666/94 83 30
E-Mail: geithoevel@t-online.de

Ethik und Recht

Prof. Dr. med. Franz Geithövel
Stahlenhofgasse 10
79279 Vörstetten
Tel. 07666/94 83 30
E-Mail: geithoevel@t-online.de

Dr. med. Ulrich Hilland
Fertility Center Münsterland
Crispinusstraße 12
46399 Bocholt
Tel. 02871/239 43-43
E-Mail: praxis@fcm-net.de

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Gernot Tews
IVF- und Kinderwunschinstitut Prof. Dr. Tews
GmbH & Co KG
Salzburger Straße 65
A-4600 Wels
Tel. +43/7242/90 90 90-410
E-Mail: gernot.tews@kinderwunsch-tews.at

Genetik

PD Dr. med. Tina Buchholz
Zentrum für Polkörperdiagnostik, Praxis für
Gynäkologie und Genetik, Labor für Reproduk-
tionsgenetik
Pfarrstraße 14
80538 München
Tel. 089/232 39 39-0
E-Mail: info@gyn-gen-lehel.de

Prof. Dr. med. Frank Tüttelmann
Universität Münster
Institut für Humangenetik
Vesaliusweg 12–14
48149 Münster
Tel. 0251/83-55411
E-Mail: Frank.Tuettelmann@ukmuenster.de

Gynäkologie

Dr. med. Georg Döhmen
Pro Kindwunsch
Kinderwunschzentrum Niederrhein
Von-Groote-Straße 175
41066 Mönchengladbach
Tel. 02161/496 86-0
E-Mail: georg.doehmen@pro-kindwunsch.de

Kontrazeption

Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Thomas Rabe
Ludolf-Krehl-Straße 56
69120 Heidelberg
Tel. 06221/47 30 45
E-Mail: thomas_rabe@yahoo.de

Psychosomatik

Prof. Dr. med. Heribert Kentenich
Fertility Center Berlin
Spandauer Damm 130
14050 Berlin
Tel. 030/233 208-110
E-Mail: kentenich@fertilitycenterberlin.de

PD Dipl.-Psych. Dr. sc. hum. Tewes Wischmann
Universitätsklinikum Heidelberg
Institut für Medizinische Psychologie im Zentrum
für Psychosoziale Medizin
Bergheimer Straße 20
69115 Heidelberg
Tel. 06221/568 137
E-Mail:
Tewes.Wischmann@med.uni-heidelberg.de

Reproduktionsmedizin

Dr. med. Klaus Bühler
Kinderwunsch-Zentrum Ulm & Stuttgart
Friedrichstraße 45
70174 Stuttgart
Tel. 0711/997 806-0
E-Mail: buehler@ivf-zentrum.de

Assoc. Prof. Dr. med. univ. et scient. Andrea Weghofer, MSc MBA
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Frauenheilkunde
Währinger Gürtel 18–20
A-1090 Wien
Tel. +43/1/40400-28160
E-Mail: andrea.weghofer@meduniwien.ac.at

Prof. Dr. Dr. med. Wolfgang Würfel
Kinderwunsch Centrum München (KCM)
Lortzingstraße 26
81241 München
Tel. 089/244 144-0
E-Mail: info@ivf-muenchen.de

Urologie

Prof. Dr. med. Sabine Kliesch
Universitätsklinikum Münster
Centrum für Reproduktionsmedizin und Andro-
logie, Klinische Andrologie
Domagkstraße 11
48149 Münster
Tel. 0251/83-5 60 96
E-Mail: sabine.kliesch@ukmuenster.de

Die Drucklegung dieses Jahrbuchs wurde ermöglicht
durch die großzügige Unterstützung der

FERRING Arzneimittel GmbH, Kiel
<http://www.ferring.de>

4.500 Euro



Finox Biotech, Kircherg/Schweiz
<http://finoxbiotech.com>

4.500 Euro



Merck Serono GmbH, Darmstadt
<http://www.merckserono.de>

4.500 Euro



MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar bei München
<http://www.msd.de>

4.500 Euro



TEVA GmbH, Berlin
<http://www.teva.de>

4.500 Euro



Impressum

Offizielles Organ folgender Gesellschaften:

• Arbeitsgemeinschaft Reproduktionsbiologie des Menschen (AGRBM) • Bundesverband Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands (BRZ) • Dachverband Reproduktionsbiologie und -medizin (DVR) • Deutsche Gesellschaft für Andrologie (DGA) • Deutsche Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin (DGGEF) • Deutsche Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (DGRM) • Deutsches IVF-Register (D-IR) • Embryologenforum Austria (EFA) • Sektion Reproduktionsbiologie und -medizin der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (SRBM/DGE)

Schriftleitung:

Prof. Dr. med. Hermann M. Behre
Zentrum f. Reproduktionsmedizin u. Andrologie
Universitätsklinikum Halle
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle
Tel. 0345/557-4782, Fax 0345/557-4788
E-Mail: hermann.behre@medizin.uni-halle.de

Medieninhaber, Verleger, Produktion, Anzeigen, Vertrieb:

Krause & Pachernegg GmbH
Verlag für Medizin und Wirtschaft
A-3003 Gablitz, Mozartgasse 10
Tel. +43/2231/61 258-0, Fax +43/2231/61 258-10
Internet: www.kup.at/reproduktionsmedizin

Lektorat: Krause & Pachernegg GmbH,
Mag. G. Voss

Produktion: Krause & Pachernegg GmbH,
Dr. Th. Haunold, H. Manz

Druck: Ueberreuter Print und Packaging GmbH
A-2100 Korneuburg, Industriestraße 1

Deutsche Post: Vertriebskennzeichen Y 64238

Erscheinungsort: A-3003 Gablitz

Abonnement:

– **Print:** EUR 135,-/Jahr, zzgl. Porto- und
Auslandsüberweisungsspesen
– **Online:** EUR 65,-/Jahr

Grundlegende Richtung: Fachzeitschrift zur Information und Weiterbildung sowie Veröffentlichung von Übersichts- und Fortbildungsartikeln aus dem In- und Ausland.

Urheberrecht: Mit der Annahme eines Beitrages zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Autor alle Rechte, insbesondere das Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken mithilfe fotomechanischer oder anderer Verfahren. Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, in Magnettonverfahren oder auf ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benützt werden dürfen.

Für Angaben über Dosierungshinweise und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige An-

gaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Alle namentlich gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Diese Beiträge fallen somit in den persönlichen Verantwortungsbereich des Verfassers. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Manuskripte.

Ethikkommission: Bei Originalbeiträgen, die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mit Menschen wiedergeben, sollten die Autoren darlegen, dass das zugrunde liegende Projekt vor Beginn von der zuständigen Ethikkommission zustimmend bewertet wurde. Die Autoren müssen eine Erklärung über die Einwilligung der Patienten nach Aufklärung vorlegen („informed consent“).

Disclaimer: Die im *Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie* publizierten Informationen richten sich ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Geschlechterbezeichnung: Zur leichteren Lesbarkeit der Beiträge wird bei Personenbezeichnungen in der Regel die männliche Form verwendet. Es sind jedoch jeweils weibliche und männliche Personen gemeint.